

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 102 / 1. April 2016



ERÖFFNUNG

Die neuen öffentlichen Räume im Ortskern von Horw

SPATENSTICH

Der Rückbau des Oberstufenschulhauses ist abgeschlossen

WAHLKAMPF

Gemeinderats- und Einwohneratskandidaten stellen sich vor

Bibliothek / Musikschule	4
Eröffnung Gemeindehausplatz 26	5
Einladung Velobörse	6
Renaturierung Steinibach	7
Kulturprojekt Halbinsel	8/9
Infoanlass: Flüchtlinge in Horw	10
Gesundheit und Alter	10
Drohnenflüge	11
Sträucher zurückschneiden	12
Spatenstich Oberstufenschulhaus	13
Wahlen Gemeinde Horw	15–25
Gratulationen	26
Zivilstandsnachrichten	26
Handänderungen	27
Baubewilligungen	27
Agathafeier Feuerwehr	27
Parteien / Leserbrief	29–31
Vereine	32–35
Veranstaltungskalender	36



5



13



27

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss (Nr. 103): Donnerstag, 14. April 2016, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 29. April 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, **Telefon** 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion), Daniel Hunn (Gemeindeschreiber), Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei, Administration) **Mail** blickpunkt@horw.ch **Inserate** (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, 6048 Horw, **Telefon** 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion** Eicher Druck AG, Horw **Auflage** 7410 Exemplare **Gestaltung** Daniel Eicher **Titelbild** An der Eröffnung der neuen öffentlichen Räume am Gemeindehausplatz 26 wurden verschiedene Instrumente ausprobiert. Foto: Manuela Kaufmann

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw
Der Spatenstich des Oberstufenschulhauses 1979.



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Drohnenflüge gaben in den vergangenen Wochen vor allem in den Medien viel zu reden. Mir war nicht bewusst, dass Horw die erste Gemeinde der Schweiz ist, die Drohnen einsetzte, um eine knifflige Sache effizient zu erledigen. Es ist eine gute Technologie, die es uns ermöglicht, einen aktuellen und genauen Kataster zu erstellen, um die Beweislage für unsere Baukontrolle besser abzustützen. Auch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer haben damit eine Rechtssicherheit. Zudem bestellten viele Direktbetroffene die Luftaufnahmen von ihren Grundstücken. Die Drohnenflüge waren meines Erachtens eine gute Sache.

Die öffentlichen Räume im neuen Gebäude am Gemeindehausplatz 26 wurden mit einem attraktiven Programm eröffnet, das viele Besucherinnen und Besucher anlockte. Da gab es den ganzen Tag viel zu sehen und zu hören, sei es bei den Spielgruppen, in den Musikschulräumen oder bei Bibliothek und Ludothek. Im Saal Egli wurden die offiziellen Reden gehalten und die Ensembles der Musikschule präsentierten ihr Können. Es wurde direkt vor dem Saal gekocht und am Nachmittag gab es selbst gebackene Kuchen. Neben den kulinarischen und musikalischen Höhepunkten zogen die Lesungen in der Bibliothek Jung und Alt an. Mit diesen neuen Räumen mitten im Zentrum hat Horw ein attraktives Angebot für die Bevölkerung geschaffen. Auch der Spatenstich des Oberstufenschulhauses war ein gelungener Anlass, der weniger Medien dafür umso mehr Teilnehmende anlockte. Bei einem feinen Apéro wurden schöne und lustige Erinnerungen ausgetauscht. Die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses ist für Horw ein bedeutendes Projekt.

Zum Schluss noch einige Worte zur Aufwertung des Steinibachs. Es ist ein gelungenes Werk, wenn nach einigen wenigen Sitzungen Grundeigentümer, Gemeinde und Kanton Ja sagen zur Aufwertung eines Gewässers, das der Ökologie und der Vernetzung dient. Nach der Fertigstellung voraussichtlich im Herbst gibt es für Anwohner, Grundeigentümer und Spazierende ein kleines aber feines Naherholungsgebiet und ein natürlicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Frühlingszeit mit viel Sonnenschein, bunten Vogelmelodien und angenehmen Gesprächen am Gartenzaun oder auf der Strasse.



Manuela Bernasconi
Gemeinderätin

HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**

Thomas Herzog
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter

Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA

Norbert Heer
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

■ Musikschule aktuell

Am Samstag, 19. März fand der Instrumentenparcours der Musikschule Horw statt. Sehr viele Kinder und Jugendliche durften das grosse Angebot der Musikschule Horw erleben, Instrumente sehen und ausprobieren und sich von den Musiklehrpersonen professionell beraten lassen. Um einen weiteren Einblick zu erhalten, eignen sich auch die Besuchswochen vom 11.–22. April 2016. Der Einblick in den praktischen Unterricht kann eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Instrumentenwahl sein.

- www.musikschule-horw.ch. Nicht verpassen: Anmeldeschluss für das Schuljahr 2016/17 ist der 1. Mai 2016.

Konzerte

Besuchswochen: Besuchen Sie mit Ihrem Kind eine Musik-Unterrichtsstunde und erleben Sie die Faszination des aktiven Musizierens. Details auf www.musikschule-horw.ch. **11.–22.04.2016**

Saitenstechen: Stufentest Fachschaft Zupf-instrumente.

Samstag, 23. April 2016, Aula Allmend.

Ensemblewoche: Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, bei diesen Schnupperproben dabei zu sein und aktiv mitzumachen. **25.–29. April 2016.**

Talentkonzert: Ein Konzert der Extraklasse, bei dem man über die talentierten jungen Musikerinnen und Musiker ins Staunen kommt. **Donnerstag, 28. April 2016, 19.30 Uhr, Singsaal Spitz.**

Kammermusik: Die drei Horwer Musiklehrpersonen Andel Strube (Blockflöte), David Kummer (Oboe) und Mutsumi Ueno (Orgel) geben in der Pfarrkirche Horw ein Konzert mit barocker Kammermusik aus Norddeutschland.

Freitag, 22. April, 19.00 Uhr, Katholische Kirche Horw. Eintritt frei, Kollekte.

- Infos zu allen Konzerten und Angeboten auf www.musikschule-horw.ch. Die Jugendlichen und ihre Lehrpersonen freuen sich sehr über viele Besuchende an den Konzerten.

Neue Musikschulräume (im Werkhof-Gebäude)



Die frei gewordenen Räumlichkeiten im Werkhofgebäude, wo vormals der Polizeiposten provisorisch eingemietet war, wird für Proberäume der Musikschule umgerüstet. Neu werden dort die Proben des Jugendblasorchesters, der Schlagzeug- sowie Blechbläser-Unterricht stattfinden. «Mit der Realisierung des Projekts Werkhof werden die räumlichen Bedürfnisse der Musikschule für die kommenden Jahre nachhaltig und optimal gelöst», freut sich Robert Odermatt, Gemeinderat des Immobilien- und Sicherheitsdepartements. Die Umbauarbeiten sind derzeit im Gang. Nach den Osterferien werden die neuen Musikschulräume an der Kantonsstrasse 162 bezogen.

Damit können die Musikschulräume im Zentrum (Gemeindehausplatz 26) und insbesondere der neue Libellensaal für andere Gruppenangebote der Musikschule genutzt werden: Streich-Ensemble, Singeling, ELKI-Singen, Musizug, Jugendzupf-Orchester, Zupf-Ensemble. Alle diese Ensembles sind wesentlich leiser und werden gegenwärtig zum Teil in gemieteten Räumen der Pfarrei und in Kindergärten unterrichtet.

■ Bibliothek aktuell

Buchstart

Auf spielerische Weise erzählt Leseanimatorin Angela Demarmels, die Geschichte «Das Farbenmonster». Reime und Fingerverse motivieren zum Mitmachen. Dabei wird auf lustvolle Weise und ganz nebenbei die frühkindliche Sprachentwicklung gefördert.

- **Mittwoch, 13. April 2016,** 9.30 und 10.30 Uhr in der Bibliothek Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Begleitpersonen Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder Tel. 041 349 14 37

1, 2, 3 – Gschichtezeit

Kasperltheater mit Elfi und Markus Zimmermann.

10.00 Uhr: «De Bärgeischt»: Kasperli und sein Freund Chnebeli unternehmen eine Bergwanderung und erleben ein spannendes Abenteuer mit einem Berggeist.

10.30 Uhr: «D'Prinzessin Miralai und s'Unghüür». Um die Prinzessin vom Drachen zu befreien, wagt sich Kasperli bis nach China zum Kaiser Tsching-Ho-Pung.

- **Samstag, 16. April 2016,** um 10.00 Uhr in der Bibliothek, Gemeindehausplatz 26 Kinder ab 4 Jahren Eintritt frei

Bergfieber



Autorin Daniela Schwegler. Foto: Vanessa Püntener

Daniela Schwegler liest aus ihrem neuen Buch «Bergfieber – Hüttenwartinnen im Porträt» und zeigt dazu eindrückliche Fotos. In den reportageartigen Porträts geben 12 Hüttenwartinnen im Alter von 30 bis 80 Jahren Einblick in ihr Leben am Berg. Anschliessend Ausklang mit Apéro.

- **Freitag, 22. April 2016,** 19.30 Uhr in der Bibliothek Horw, Gemeindehausplatz 26 Eintritt frei

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Das neue Kultur- und Musikhaus im Zentrum ist eröffnet

Die Gemeinde Horw hat an zentraler Lage im Ortskern zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus neue öffentliche Räume geschaffen. Inzwischen wurden die Räumlichkeiten bezogen. Am Gemeindehausplatz 26 befinden sich neu folgende Angebote:

- Bibliothek
- Ludothek
- Musikschul-Proberäume
- Spielgruppe für 3- bis 5-jährige Kinder
- Mittagstisch
- Saal Egli (Mehrzweckraum)
- Saal Libelle (Proberaum/Mehrzweckraum)

Die Gemeinde hat die öffentlichen Räume im Stockwerkeigentum erworben. In den oberen Stockwerken wurden preisgünstige Wohnungen durch die Horwer Baugenossenschaft «Familie» erstellt.

Vielseitiger Tag

Am Eröffnungsanlass vom 5. März 2016 hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, die neuen Räume zu besichtigen. Rund 600 Personen besuchten den Anlass, probierten sich im Alphorn-Spielen, besuchten die Lesestunde für Erwachsene oder Kinder, absolvierten einen Spielparcours, schnitzten aus Karotten Klarinetten oder genossen Risotto sowie Kuchen im neuen Saal Egli. In den Räumen der Spielgruppen «Flohcheschte» und «Chäferstobe» bastelten die Kinder Marienkäfer und Osternester.



Fotos: Manuela Kaufmann



Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Jetzt Wasserzähler ablesen



Wasserzähler-Selbstablesung

Adresse: Hans Hörber, Musterweg 1, 6048 Horw

Gebäude/Objekt: Beispielweg 1, 6048 Horw

Zähler-Nr: 123456

Zähler Stand neu: m³ (Zahlen nach dem Komma nicht eingeben)

Zähler Standort:

Die blaue Ablesekarte für die Wasserzähler-Selbstablesung 2015 wird den Grundeigentümern am 22. April 2016 per Post zugestellt. Letztes Jahr sind 88% der Karten termingerecht an die Wasserversorgung retourniert worden. Dafür bedankt sich das Team bei allen Beteiligten. 252 Abonnenten mussten gemahnt, 65 Zähler durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung abgelesen und bearbeitet werden. Um diesen Mehraufwand zu verhindern, werden die Grundeigentümer gebeten, die vorgegebenen Termine einzuhalten.

Informationen Selbstdeklaration 2016

Mit der Ablesekarte erhält man das Merkblatt «Anleitung und Tipps zur Onlineerfassung». Dazu einige Hinweise:
Standort Wasserzähler: Meistens im Untergeschoss, Wasserverteilung, Heizung oder Technikraum.

- Standort auf der Karte kontrollieren, korrigieren und/oder ergänzen.
- Ablesekarte wenn nötig an verantwortliche Stelle, Hauswart oder Verwaltung,

weiterleiten. Bitte Rücksendetermin beachten.

Möglichkeiten der Rückmeldung bis spätestens 15. Mai 2016

- Ablesekarte mit neuem Zählerstand, Datum und Unterschrift zurücksenden
- Onlineerfassung ab 22. April 2016 möglich auf <https://admin.horw.ch/wasser>
- Mit dem Smartphone mit einer Scan-App den QR-Code auf der blauen Ablesekarte fotografieren. Damit wird man direkt mit der Internetseite der Wasserversorgung verbunden und kann einfach und schnell den neuen Zählerstand erfassen.

Wunsch an die Grundeigentümer:

Die einfache Onlineerfassung oder die Eingabe mit dem Smartphone ist zeitsparend.

- Bei Unklarheiten oder Fragen:
Telefon 041 349 12 92/98 oder
E-Mail baudepartement@horw.ch

Das Team der Wasserversorgung dankt für die aktive Mitarbeit.



Velobörse Horw
16. April 2016, Gemeindehausplatz



Annahme 08.30 - 10.00 Uhr
Verkauf 10.30 - 13.00 Uhr
Rückgabe 13.00 - 14.00 Uhr


Sammelaktion für Velafrica

Die Velobörse wird von der Umwelt- und Energiekommission und der Fachstelle Natur- und Umweltschutz der Gemeinde Horw organisiert. Zudem besteht die Möglichkeit, kostenlos Fahrräder für Afrika zu übergeben. Die Organisation «Velafrica» transportiert die Velos und unterstützt in Afrika den Aufbau von Velowerkstätten. In der Schweiz arbeitet die Organisation mit sozialen Einrichtungen zusammen.

- www.velafrica.ch.

Waldameisen

Waldameisen übernehmen wichtige Funktionen in den Wäldern. Sie verbreiten Pflanzensamen, fördern Insekten, und können bei hohen Schädlingsaufkommen regulierend wirken. Die Waldameisen bilden Staaten und errichten Nester, die Ameisenhügel. In der Gemeinde Horw und weiteren Gemeinden erstellen Freiwillige eine Zusammenstellung über die Standorte der Nester. Damit will man mehr über die Verbreitung der Waldameisen in den Luzerner Wäldern und ihre Lebensräume erfahren.

Selber anpacken am Hegetag

Am Samstag, 23. April 2016 ab 8.30 Uhr veranstaltet das Naturmuseum Luzern einen Tag rund um das Thema Hege und Pflege von Waldameisen. René Felder, Ameisenwächter aus Horw und Roger Wüest, Betriebsleiter Forst der Korporation Horw, werden über die Waldameisen informieren. Später gibt es Gelegenheit, im Hochwald selber mitzuarbeiten, verschiedene Ameisenvölker aufzusuchen und Pflegemassnahmen durchzuführen. Der Anlass dauert rund 7 Stunden.

- Infos, Anmeldungen bis 21. April 2016 unter Telefon 041 228 54 11.



Mehr Platz für Mensch und Natur

Der Steinibach verläuft heute zwischen Bahnhof und der Einmündung in den Dorfbach meist in einem Kanal. Die Sohle und das Ufer sind durchgehend mit harten Elementen gesichert. Der Bach bietet kaum Lebensräume für Tiere.

Projekt Renaturierung

Nun soll dieser 150 Meter lange Abschnitt ökologisch aufgewertet werden und in Zukunft für die Bevölkerung zur Naherholung dienen.



Für die Aufwertung des Steinibachs zwischen Bahnhof und Dorfbach hat der Kanton die Planung der Gemeinde übertragen. Die Kosten belaufen sich auf rund 410'000 Franken. Bund und Kanton beteiligen sich an den Kosten. Gegen das Projekt sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen.

Ökologische Aufwertung

Konkret wird

- die Sohle des Steinibachs verbreitert und mit Grobkies ausgebildet
- die Linienführung des Steinibachs angepasst und variabler gestaltet
- der Abflusskorridor verbreitert, indem rechtsufrig zusätzliches Land beansprucht wird
- die Uferböschung flacher gestaltet
- der Steinibach und der Dorfbach mit einer «Pendelrampe» ökologisch vernetzt
- der Abschnitt mit einheimischen Pflanzenarten natürlich gestaltet
- der Steinibach auch für die Bevölkerung mit geeigneten Massnahmen zugänglich gemacht.

Baustart im Sommer

Da das Flussbett verbreitert wird, muss der Fussweg auf der südlichen Seite ebenfalls mehrere Meter verlegt werden. Die Arbeiten starten voraussichtlich im Sommer, sollen mit den Umgebungsarbeiten der angrenzenden Bauherrschaften koordiniert werden und bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Gestaltung Talboden

Der Gemeinderat hat das Konzept zur Vernetzung und Gestaltung des Freiraums im Talboden Horw am 7. Mai 2014 beschlossen. Das Konzept zeigt die wichtigsten Grünachsen und Vernetzungskorridore, ihre Bedeutung und ihr Potenzial auf und schlägt Massnahmen für ihre zukünftige Aufwertung vor. Es ist ein Planungsinstrument mit dem Ziel, ökologisch und städtebaulich wertvolle Grünflächen und Strukturen langfristig zu sichern und aufzuwerten.

■ Ausbau verzögert sich

Der Ausbau des neuen Rad- und Gehwegs entlang der Kastanienbaumstrasse vom Knoten Buholz bis zum Schwandenweg, wie auch der Umbau des Knotens Buholz verzögern sich. Für die Umsetzung des Projekts muss von diversen Grundeigentümern Land erworben werden. Der Landerwerb gestaltete sich schwieriger als erwartet. So fehlt der Gemeinde noch eine Zusage.



Der Grundeigentümer machte sich für die ursprünglich geplante Variante mit der Verbreiterung der Strasse und einem separaten Rad- und Gehweg stark, die jedoch 2012 von den Stimmberechtigten abgelehnt wurde. Bei der nun vorliegenden «kleineren Variante» bemängelt der Grundeigentümer, dass gegen die aus seiner Sicht gefährlichen Kreuzungsmanöver von Autos, Lastwagen und Bussen nichts vorgesehen ist.

Bild des Monats: Teamwork



Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Die Halbinsel neu entdecken» hat die Jury neue «Bilder des Monats» prämiert. In der Kategorie «Natur» handelt es sich um ein Bild von Madlena Cavelti aus dem Dickiwald. In der Kategorie «Kultur» (oben) wurde ein Foto von Franz Buholzer mit dem Titel «Teamwork» ausgezeichnet. Sein Kommentar dazu: «Ein 100-jähriger Mostbirnbaum musste wegen Altersschwäche gefällt werden. Das Arbeitsteam bestand aus 2 Grossvätern und einem begeisterten Enkel.» Wer sich ebenfalls am Wettbewerb beteiligen möchte, findet die Teilnahmebedingungen wie auch weitere prämierte Bilder unter www.horw.ch/fotowettbewerb.

Oberstufenschüler zeigten Kurzfilme



Die Horwer Oberstufenschülerinnen (vlnr) Marema Dia, Kathrin Stocker, Robine Hertling wurden für ihren Kurzfilm «Vier Seiten der Horwer Halbinsel» und Daria Studhalter (rechts) für den Film «Das ewige Warten» ausgezeichnet. Foto: Benno Bühlmann

Die 5. Horwer Filmnacht, die dieses Jahr im Rahmen des Horwer Kulturprojekts «Halbinsel» stattfand, lockte rund 250 Besucherinnen und Besucher an. Zu sehen war in der Zwischenbühne ein abwechslungsreiches Programm mit 28 Kurzfilmen aus den Sparten Animation, Dokumentar, Experimental, Clip und Fiktion. Die Bandbreite der eingereichten Filme aus der Region Luzern war erfreulich gross.

Filme der Oberstufe

Zum Thema Halbinsel wurden 15 Filme gezeigt, welche 80 Horwer Oberstufenschülerinnen und -schüler im Rahmen einer Projektarbeit herstellten. Die jungen Filmemacherinnen und Filmemacher wurden mit Jury- und Publikumspreisen in der Kategorie U18 ausgezeichnet.

Jetzt DVD bestellen

Eine DVD mit den insgesamt 26 Kurzfilmen der Oberstufenschüler/-innen, welche im Rahmen des Videoclip-Wettbewerbs zum Thema «Halbinsel» gedreht wurden, kann für 12 Franken bei Benno Bühlmann, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw, E-Mail: b.buehlmann@bluewin.ch, bestellt werden.

■ Nächste Veranstaltungen

Bucher Performance 3

Die Künstlerin Claudia Bucher und der Perkussionist Christian Bucher laden während des einjährigen Kulturprojekts zu vier unterschiedlichen Performances ein. Die 3. Performance mit dem Titel «Unter der Oberfläche» findet im Dickiwald statt.

- Samstag, 16. April 2016, 17.00 Uhr.
Treffpunkt beim Picknickplatz Dickiwald.
Keine Anmeldung nötig.

Halbinsel Nite «Die Nacht der Halbinsel»

Die Zwischenbühne lässt die Tradition ihrer legendären «Nächte» wieder aufleben. Dieses Mal zum Thema «Halbinsel».



Zu hören sind unter anderem 7 Dollar Taxi, Lucas Marsand von Dada ante Portas, das Trio Hermann mit bekannten Inselliedern und die beiden Solo-Saxofonisten Christoph Erb und Urs Leimgruber treten gemeinsam auf.

Dazu gibt es einen Talk, eine Tanz-Performance mit Irina Lorez und ein Theaterdrama mit Aeternam. Anschliessend Disco.

- Samstag, 23. April 2016, 20.30 Uhr. Eintritt Fr. 30.-; 15.- für Mitglieder Zwischenbühne. www.zwischenbuehne.ch

Zu Gast bei Kunstmaler Franz Bucher

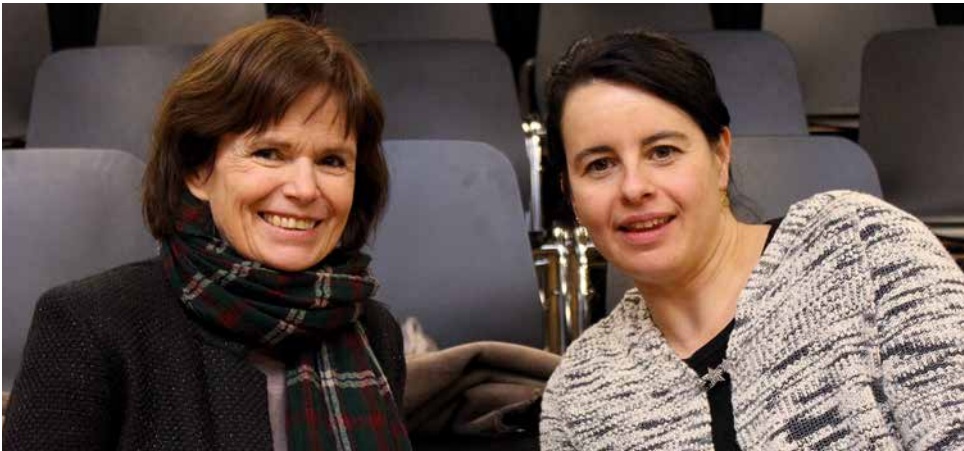
Der Innerschweizer Kunstmaler Franz Bucher öffnet sein Atelier, in welchem seine vielfältigen Werke entstehen.

- Samstag, 30. April, 9.00 Uhr. Treffpunkt am Chäppeliweg 3, Horw, keine Parkplätze. Preise Fr. 15.-/10.-. Gästezahl beschränkt. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch oder am Schalter des Gemeindehauses.

Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding: Uraufführung des eigens geschriebenen Theaterstücks in Kastanienbaum.

- Freitag, 20. Mai 2016 bis Samstag, 4. Juni 2016, Park der Villa Krämerstein. Infos: www.sagenhafteshorw.ch
- Eva Brunner und Brigitte Amrein erläutern im Gespräch mit Christoph Fellmann die Hintergründe des Theaterprojekts: Sonntag, 29. Mai 2016, 16.00 Uhr, Haus am See, Kastanienbaum

Vom erfolgreichen Geschäftsmann bis zum grossen Fall



Die beiden Autorinnen Eva Brunner (links, ehemals wohnhaft in Kastanienbaum) und Brigitte Amrein (Horw).

«Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding» heisst das Theaterstück, das ab Mitte Mai 2016 bei der Villa Krämerstein in Kastanienbaum zu sehen ist. Fast 40 Jahre lang ist die Lebensgeschichte eines hoch angesehenen und später gescheiterten Luzerner Bankiers aus Kastanienbaum weitgehend unerzählt geblieben. «Blickpunkt» hat die beiden Co-Autorinnen getroffen.

«Blickpunkt»: Am 20. Mai 2016 wird Ihr gemeinsames Theaterstück im Rahmen des Horwer Kulturprojekts uraufgeführt. Was ist die Handlung?

Brigitte Amrein: Es beruht auf einer wahren Geschichte um einen Luzerner Privatbankier, der von 1946 bis 1970 in Luzern sein Bankinstitut betrieb und mit seiner Familie auch in Kastanienbaum lebte. Anfänglich war er sehr erfolgreich, jedoch wurde die finanzielle Situation der Bank und den weiteren dazugehörenden Firmen immer undurchsichtiger und endete mit der Insolvenz der Bank. Bevor sein Lebenswerk wie ein Kartenhaus zusammenfiel, sah der Bankier nur noch einen Ausweg ...

Warum haben Sie sich entschieden, diese wahre Geschichte als Theater auf die Bühne zu bringen?

Brigitte Amrein: Im Rahmen des Horwer Kulturprojekts «Halbinsel» wollte ich ein Theaterstück realisieren, das einen Bezug zu Horw und der Halbinsel hat. So bin ich auf die Biografie über den Bankier Ernst Brunner gestossen. Meine Recherchen führten mich zu Eva Brunner. Es war mir wichtig, mit den Angehörigen in Kontakt zu treten und sie zu involvieren.

Warum haben Sie Ihre Einwilligung gegeben, dass über die Lebensgeschichte Ihres Stiefvaters ein Theaterstück geschrieben wird?

Eva Brunner: Für mich war die Geschichte persönlich abgeschlossen nach dem Hörspiel «Blauensee», das ich darüber geschrieben hatte. Später wirkte ich auch beim Dokfilm des Schweizer Fernsehens mit. Am Anfang brauchte ich etwas Überwindung, mich nochmals mit der Familiengeschichte zu befassen. Trotzdem fand ich die Idee toll, diese wahre Geschichte aus Horw und Luzern als Theateraufführung auf die Bühne zu bringen und hier in meiner früheren Heimat ein Projekt zu realisieren.

Sie haben gemeinsam das Manuskript geschrieben. Warum wollten Sie aktiv mitarbeiten?

Eva Brunner: Damals hatte ich für das Hörspiel in den Archiven sehr viel recherchiert und mit betroffenen Personen gesprochen. Dieses Wissen wollte ich mit Brigitte Amrein teilen und im Theaterstück einfließen lassen. Zudem spürte ich auch eine gewisse Verantwortung, dass man damals involvierte Personen im Stück nicht banalisiert, sondern ihnen gerecht wird.

Wenn Sie an Ihren Stiefvater zurückdenken, was war er für ein Mann?

Eva Brunner: Er war ein charismatischer Egozentriker, sammelte Antiquitäten, interessierte sich für Malerei, Kunst, kochte selber gerne und hatte auch ein Studium in Musik absolviert. Er lud regelmässig zu Vernissagen sowie Konzerten ein und gründete eine eigene Konzertagentur. Ich würde ihn als «Tausendsassa» bezeichnen. Vielleicht war er etwas oberflächlich, aber sicherlich vielseitig. Im Rückblick wundere ich mich manchmal, wie er neben den zahlreichen Engagements noch Zeit für die eigene Bank fand.

Die Geschichte hat auch eine Tragik, vom erfolgreichen Aufstieg eines Geschäftsmanns, der in der Luzerner Gesellschaft

ein hohes Ansehen erwarb, bis zum grossen Fall. Was wollen Sie mit der Geschichte zeigen?

Eva Brunner: Uns geht es auch darum, gesellschaftliche Mechanismen zu zeigen. Wie war es möglich, dass er während mehr als 20 Jahren existieren konnte. Was waren seine positiven Eigenschaften und warum endete seine Lebensgeschichte so tragisch ... Für mich selbst ist es keine Abrechnung mit meinem Stiefvater. Diese Geschichte aus Luzern zeigt im Kleinen Mechanismen, die sich heute global ereignen. Denken Sie an die Bankenpleiten rund um Lehman Brothers 2008 und weiterer renommierter Institute, die in finanzielle Schieflage gerieten. Diese Krise wurde gerade aktuell, als das Hörspiel herauskam.

Wie erleben Sie die Proben mit Laien und Profis?

Brigitte Amrein: Die Inszenierung dieses Theaterstücks, das bislang noch nie aufgeführt wurde, ist ein spannender Prozess. Ich habe vor bald drei Jahren mit dem Projekt begonnen und mich beim Schreiben und Austausch mit Eva Brunner intensiv damit befasst. Vieles ist noch am Entstehen und entwickelt sich in den nächsten Wochen bis zur Premiere.

Interview: Romeo Degiacomi

Eva Brunner ist als Autorin von Hörspielen und Theaterstücken sowie als Fotografin und Übersetzerin tätig. Heute lebt sie in Berlin und veranstaltet regelmässig Ausstellungen. Als Stieftochter des früheren Luzerner Bankiers Brunner kennt sie die Geschichte aus persönlicher Sicht. 2008 erhielt sie den Prix Suisse für das beste Schweizer Hörspiel «Blauensee» und arbeitete beim Dokfilm «Der Krösus von Luzern» des Schweizer Fernsehens mit, welche sich beide mit der Familiengeschichte befassen. Brigitte Amrein ist Regisseurin und lebt in Horw. 2011 erhielt sie den Förderpreis der Gemeinde Horw für ihre Theaterspaziergänge unter dem Titel «Sagenhaftes Horw». Zusammen mit Eva Brunner hat sie das Theaterstück «Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding» geschrieben.

Tickets sind ab Freitag, 1. April 2016 bei der Luzerner Kantonalbank, Horw – 041 206 39 15 erhältlich. Die Uraufführung findet am Freitag, 20. Mai 2016 im Park der Villa Krämerstein in Kastanienbaum (LU) statt. Infos: sagenhaftes-horw.ch.

Flüchtlinge in Horw – Wer sie sind und was sie tun



Täglich hört man Meldungen von Kriegswirren, Zerstörung und Menschen auf der Flucht nach Europa. Was bedeutet das für die Gemeinde Horw? Betroffenheit und Solidarität sind zu spüren, aber auch Verunsicherung. Deshalb lädt die Gemeinde Horw zusammen mit der katholischen und der reformierten Kirche ein zu einem Informationsabend.

Themen sind

- Zahlen und Fakten zum Asylwesen in der Schweiz und im Kanton Luzern
- Herausforderungen und Möglichkeiten hier in Horw
- Ethische Gedanken aus christlicher Sicht

Referent/-innen

- Simon Gerber, stv. Asyl- und Flüchtlingskoordinator Kanton Luzern
- Oskar Mathis, Sozialvorsteher Gemeinde Horw
- Christina Sasaki Wallimann und Thomas Wallimann, Sozialethiker

- Informationsveranstaltung, Donnerstag, 14. April 2016, 19.30 Uhr, Kath. Pfarrzentrum Horw

Gesundheit und Alter: 041 349 14 14

In der Gemeinde Horw gibt es neu eine Infostelle Gesundheit und Alter. Die Stelle erteilt Auskünfte und berät in Fragen des Alters und der Gesundheit, kennt die Dienstleistungsangebote und vermittelt Hilfesuchende an die richtigen Fachstellen. Die Infostelle ist verantwortlich für Auskünfte, Beratung, Koordination und Triage im Bereich Alter und Gesundheit. Die Auskünfte werden telefonisch oder im Spitex-Zentrum erteilt.

Die Mitarbeiterin der Infostelle ist auch Ansprechpartnerin für Ärzte, Alters- und Pflegeheime oder Sozialdienste und koordiniert Angebote. Die Infostelle wird durch die Spitex Horw betrieben. Die Gemeinde Horw hat mit der Spitex einen entsprechenden Leistungsvertrag vereinbart.

- Horwer Infostelle Gesundheit und Alter
Telefon 041 349 14 14

Horwer Sportlerehrung

Der Gemeinderat und die Sportkommission laden die Horwer Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben mehrere Horwerinnen und Horwer hervorragende Leistungen erbracht. Diese Sport-

lerinnen und Sportler werden vom Gemeinderat und der Sportkommission geehrt.

- Mittwoch, 13. April 2016 um 19.00 Uhr, Foyer Gemeindehaus

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. April 2016 statt und wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. April 2016 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklar-

heiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

■ Elternschule

Genügend Bewegung und gute Ernährung



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Heute bewegen sich Kinder immer weniger und ernähren sich unausgewogen. Die Veranstaltung zeigt die Ursachen und Auswirkungen von Bewegungsmangel und falscher Ernährung auf. Sie vermitteln zudem Ideen und Anregungen, wie Kinder zu regelmässiger Bewegung und ausgewogener Ernährung motiviert werden können.

Leitung: Martin Graber,
Universität Basel
Ulla Bachmann,
Schulleiterin
Kindergarten Horw

Datum: Dienstag, 26. April 2016
Zeit: 19.30–ca. 21.00 Uhr
Ort: Aula Allmendschulhaus,
Horw

Kosten: gratis
Anmelde-
schluss: 21. April 2016

Wie Empathie Kinder stark macht

Eltern sein ist eine Herausforderung und Konflikte gehören zu einem normalen Familien- und Beziehungsalltag. Ein Kurs über Erziehung, Freude, Wärme und Verbindlichkeit in das Zusammenleben bringt und gleichzeitig ein gesundes Selbstwertgefühl der Kinder fördert, damit diese gestärkt und mit Vertrauen ihren eigenen Weg gehen und Verantwortung dafür übernehmen.

Leitung: Karin Huwyler
Datum: Dienstag, 3. Mai 2016
Zeit: 20.00–21.30 Uhr
Ort: Aula Allmendschulhaus
Horw

Kosten: 15 Franken
Anmelde-
schluss: 28. April 2016

- **Anmeldung für beide Anlässe**
Ruth Leu, Stirnrütistr. 47, 6048 Horw
esh@gmx.ch, Tel. 041 340 94 66

Antworten zu den Drohnen-Aufnahmen von Badeplätzen

Über die Luftaufnahmen von Grundstücken auf der Horwer Halbinsel mittels Drohnen wurde in den vergangenen Wochen in den Medien berichtet. Vereinzelt gab es auch Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die Berichterstattung hat teils zu Verunsicherung geführt. Deshalb beantwortet der «Blickpunkt» zusammen mit dem Baudepartement offene Fragen.

Warum kontrolliert die Gemeinde Horw auf der Halbinsel die privaten Badeplätze und Grundstücke am Seeufer?

Entlang des Seeufers gelten strenge Bauvorschriften, da die Grundstücke in der Uferschutzzone liegen. Die Baubehörde ist gemäss Gesetz verpflichtet, Kontrollen durchzuführen und muss Hinweise aus der Nachbarschaft oder von Spaziergängern prüfen, ob Bauten rechtmässig erstellt wurden. Diese Kontrolle ist eine Restanz der Ortsplanung von 2005.

Was ist der Sinn und Zweck dieser Flüge mit einer Drohne?

Mit den Luftbildern wird der Ist-Zustand der Grundstücke festgehalten. Es ist eine Bestandesaufnahme per Februar 2016. Das Baudepartement erstellt einen Kataster. Dieser wird weder veröffentlicht noch ist er öffentlich zugänglich. Er steht nur den bauverantwortlichen Behörden von Gemeinde und Kanton zur Verfügung. Mit dieser Bestandesaufnahme haben sowohl die Gemeinde wie auch die Eigentümer eine rechtliche Grundlage, wenn nach diesem Zeitpunkt Umbauten, Ausbauten oder Ver-

änderungen an den Bauten vorgenommen werden. In der Regel muss dafür ein Baugesuch eingereicht werden. Aufgrund der strengen Bestimmungen sind beispielsweise auch Veränderungen des Terrains oder das Fällen von Bäumen bewilligungspflichtig.

Was wurde aufgenommen und wie viele Grundstücke wurden überflogen?

Es wurden sämtliche Ufergrundstücke auf dem Abschnitt Winkel bis Stadtgrenze Luzern aufgenommen. Insgesamt wurden rund 180 Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer vorgängig schriftlich informiert. Es wurden nur Fotos und keine Filme (bewegte Bilder) von Kleinbauten, Wegen oder Pergolas erstellt. Wohnhäuser oder Villen wurden keine aufgenommen.

Horw ist diesbezüglich die erste Gemeinde im Kanton Luzern. Warum hat sich der Gemeinderat entschieden, Luftaufnahmen anfertigen zu lassen?

In der Vergangenheit wurden die Grundstücke zu Fuss aufgesucht, was sehr zeitaufwändig war. Die bestehenden Luftaufnahmen von Google Maps, swiss topo oder ähnlichen Anbietern sind zu wenig detailliert oder unscharf. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, diese neue effiziente Drohrentechnik einzusetzen, um eine Bestandesaufnahme der Bauten auf den Grundstücken zu erhalten. Damit werden alle Grundeigentümer gleichbehandelt.

Wie sieht es mit dem Personenschutz und der Privatsphäre aus?

Um die Privatsphäre nicht unnötig zu tangieren, wurden die Flüge bewusst im Winter durchgeführt, da sich die Menschen weniger draussen aufhalten und kaum gebadet wird. Zudem sind die Bäume laubfrei. Die betroffenen Grundeigentümer wurden Anfang Februar durch das Baudepartement per Brief informiert. Falls Personen auf den Aufnahmen sichtbar sein sollten, werden sie vor der Archivierung wegretouchiert. Die betroffenen Grundeigentümer haben nun die Möglichkeit, die erstellten Aufnahmen ihres Grundstücks zu bestellen und anzusehen. Das Interesse daran ist gross.

Wie klärte das Baudepartement im Vorfeld ab, ob die Aufnahme zulässig sind?

Die Gemeinde Horw hatte mit einem Rechtsanwalt Abklärungen vorgenommen und überprüfte, ob die Luftbildaufnahmen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Eine direkte Anfrage an den kantonalen Datenschützer wurde nicht gestellt.

Flüge mit dieser neuen Technologie sind sensibel. Warum wurde die Bevölkerung nicht früher informiert?

Die direktbetroffenen rund 180 Grundstückbesitzer wurden mit einem persönlichen Schreiben über die Hintergründe und die Flüge informiert. Da es sich um eine kleine Anzahl von Grundstücken handelt, wurde auf eine breite Information verzichtet. Im Nachgang zeigt sich, dass der Gemeinderat aufgrund der Sensibilität des Themas die gesamte Bevölkerung über die Luftaufnahmen hätte informieren sollen.



Unser Präsident für Horw Ruedi Burkard, FDP-Horw

Am 1. Mai in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident.

Matthias und Domenica Baumann, Bauunternehmer & Architekt. Rolf Born, Gemeindepräsident. Stefan Brauchli, Dipl. Organisationsentwickler BSO. Martin Bründler, Betriebsökonom HWV/Executive MBE. Hans Brunner, ehemaliger Bankdirektor. Patrick Buchecker, CEO Dobas AG. Thomas Bucher, Inhaber/Agenturleiter. Matthias Burkard, Küchenplaner/Verkaufsberater. Johanna Dallabona, Dipl. Pflegefachfrau. Marco Dellagiocoma, Bankfachmann Leiter Firmenkunden. Marcel Egger, Unternehmer. Mike Eleganti, Unternehmer. Vanessa Foletti, Sozialarbeiterin FH. Franz Friedli, Unternehmer. Theres Friedli, Detailhandelskauffrau selbständig. Franz Furrer, Geschäftsführer. Linus Gähwiler, Elektro Ing. HTL/NDS Energie FH. Gabriel Galliker, Geschäftsführer Garage Galliker AG. Jörg Gilg, Ökonom. Dieter und Erika Haessig, Architekt HTL/SIA. Gabriel und Christina Hanin, Unternehmer. Andreas und Cornelia Heer, Regionaldirektor. Susanne Heer, Altgemeinderätin. Carmen Hool, Rechtsanwältin. Markus Hool, Gemeindepräsident. Damian Hunkeler, Unernehmer/Kantonsrat. Roger Jenni, Gastronom. Werner Jöhl, Alt Vizedirektor CKW. Irene Keller, Gemeinderätin. René und Eliane Kilchenmann, Geschäftsinhaber La Nuance. Basil Koch, Leitender Angestellter. Hans Koller, Dipl. Masch.-Ing ETH. Urs Lütolf, Rechtsanwalt. Ernst und Malu Lutz, Unternehmer. Ruedi Meier, Architekt. Dieter Meyer & Brigitte Studer, Lichtplaner. Andreas Moser, Architekt, Unternehmer, Kantonsrat. Christian Müller, Architekt/Unternehmer. Fabian Reinhard, IT Unternehmer, Grossstadtrat. Urs Rölli. Evi Rölli-Imgrüth. Alfred und Trix Schätzle, Kaufmann und VR. Heidi Scherer, Betr. Oec. HWV. Patrick Schmidiger, Hotelier. Sereina Schmidt, Kommunikationsberaterin. Alois Stalder, Beratungen. Franz Stalder, selbständiger Unternehmer. Beat und Sandra Stofer, Hotelier. Ruth Strässle-Erismann, Innenarchitektin. Raimund Studer, Präsident NELU. Anton Widmer, Dr. Jur. Ex. Kommandant KaPo Lu. Peter und Margrit Wiget, Unternehmer. Bruno Winnewisser, Optometrist. Irene Zingg, Alteinwohnerpräsidentin. Marcel Zingg. **Komitee «Unser Präsident für Horw» IBAN: CH86 8118 6000 0018 5835 2**

Hecken und Sträucher zurückschneiden



Bäume und Sträucher wachsen bei wärmeren Temperaturen wieder in alle Richtungen. Um die Sicherheit von Fussgängern und Schulkinder zu gewährleisten, ist ein regelmässiges Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang von

Trottoirs und Strassen sinnvoll. Herauswachsende Äste erschweren zudem den Reinigungs- und Unterhaltsdienst.

Richtig und regelmässig schneiden

Im Strassengesetz des Kantons Luzern und der dazugehörigen Verordnung sind unter anderem die einzuhaltenden Mindestabstände der Bepflanzungen gegenüber angrenzenden, öffentlichen Anlagen festgelegt. So müssen Bepflanzungen oberhalb von Fahrbahnen in der Höhe auf mindestens 4,5 Meter und über Trottoirs auf mindestens 2,5 Meter zurück geschnitten werden. Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Verkehrsschilder, Hydranten und Randsteine wenn nötig freizulegen. Ein richtiges Zurückschneiden stärkt die Tragkraft von Bäumen, Hecken und Sträuchern.

■ Unterhalt Kanalisation

Damit der Zustand der Kanalisationsleitungen einwandfrei bleibt, ist es notwendig, die Leitungen regelmässig zu spülen. Die Gemeinde Horw reinigt deshalb periodisch sämtliche öffentlichen und privaten Leitungen und untersucht deren Zustand.

Im April 2016 ist geplant, die Leitungen in den Gebieten Kastanienbaum, Dorni, Seesacher, Sand, Seestrasse, Spissen, Breiten, Stadel, Winkel und Dormen zu spülen und anschliessend mittels Kanalfernsehen Aufnahmen zu erstellen. Die Arbeiten werden bei trockener Witterung ausgeführt. Damit die Spül- und Kanalfernseharbeiten reibungslos durchgeführt werden können, ist es notwendig, dass die Liegenschaftseigentümer überdeckte Kontrollschächte freilegen. Während den Arbeiten kann es kurzzeitig zu kleineren Verkehrseinschränkungen kommen. Die Beeinträchtigungen werden so gering wie möglich gehalten.

RAIFFEISEN

Raiffeisen-Förderpreis geht an «Die Dargebotene Hand»

Olympiasiegerin zu Besuch an der GV 2016 in der Horwerhalle



Die Raiffeisenbank Horw vergibt ihren Sozialpreis an «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz». Überraschungsgast an der Preisverleihung vom 20. März war die Schweizer Sportlerin des Jahres 2014.

Seit vielen Jahren unterstützt die Raiffeisenbank Horw gemeinnützige Institutionen mit einem Förderpreis. Dieses Mal geht der Beitrag in der Höhe von 10'000 Franken an «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz». Mit der Zuwendung der Raiffeisenbank Horw kann die Organisation die Online-Beratung von Hilfesuchenden ausbauen.

Die Regionalstelle Zentralschweiz von «Die Dargebotene Hand» hat ihren Sitz in Luzern und bedient alle Zentralschweizer Kantone. Die Freiwilligen-Organisation betreibt unter Telefon 143 einen 24-Stunden-Service, 365 Tage im Jahr, für Menschen, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen. Angesprochen sind Männer und Frauen jeden Alters, die allein mit ihrem Problem nicht mehr zurechtkommen. Allein im vergangenen Jahr wurde Telefon 143 Zentralschweiz knapp 14'000 Mal von Hilfesuchenden kontaktiert. Die Mitarbeitenden sind ehrenamtlich tätig. «Insgesamt leistet unsere Organisation über 12'000 Stunden Freiwilligen-Arbeit zugunsten der Gemeinschaft», sagt Klaus Rüttschi, Geschäftsführer von «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz».

Dank dem Preisgeld der Raiffeisenbank Horw kann «Die Dargebotene Hand» ihr Angebot weiter ausbauen. Bisher war die Organisation bekannt als nationales Sorgentelefon, nun reagiert sie auf das zunehmende Bedürfnis nach digitaler Kommunikation. «Gerade junge Hilfesuchende benötigen Hilfsangebote, die sie über ihre gewohnten Kanäle bedienen können, also via Internet, Smartphone und andere mobile Geräte», erklärt Klaus Rüttschi. «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz» wird daher neu auch eine Online-Beratung anbieten – via E-Mail und Chat.

v.r.n.l Klaus Rüttschi, Geschäftsführer Tel. 143 Zentralschweiz,
Dominique Gisin, Mitglied Unterstützungskomitee Tel. 143 Zentralschweiz,
Beat Schilliger, Mitglied VR Raiffeisenbank Horw

Überraschungsgast Dominique Gisin

Offiziell verliehen wurde der Förderpreis an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Horw vom Sonntag, 20. März, in der Horwerhalle. Als Überraschungsgast durfte dabei Dominique Gisin, die Abfahrts-Olympiasiegerin von 2014, begrüsst werden. Der Grund: Die 30-jährige Engelbergerin, die ihre Skikarriere vor Jahresfrist beendete, engagiert sich als Botschafterin im Unterstützungskomitee von «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz».

Raiffeisenbank Horw mit Glanzergebnis

An der GV genehmigten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zudem Bilanz und Erfolgsrechnung der Raiffeisenbank Horw. Die Kennzahlen zeigen, dass die Raiffeisen-Kunden ihrer Bank weiterhin grosses Vertrauen entgegen bringen. Mit einem weit überdurchschnittlichen Wachstum von 13,5% konnte die Bank ihre starke Position im Hypothekengeschäft behaupten: Die entsprechenden Forderungen beliefen sich per Ende Jahr auf 508 Mio. Franken. Damit ist die Raiffeisenbank Horw das am stärksten gewachsene Bankinstitut im Gebiet des Regionalverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Gleichzeitig nahmen die Kundengelder um 7.7% zu auf 377 Mio. Franken. Markant, aber angesichts tiefer Marktzinsen wenig erstaunlich war im vergangenen Jahr die Umschichtung von Kassenobligationen auf Spar- und Anlageformen.

Insgesamt weist die Raiffeisenbank Horw für 2015 erneut ein hervorragendes Ergebnis aus. Die Bilanzsumme der Bank stand Ende 2015 bei 562.8 Mio. (+11.7%), der Jahresgewinn stieg um satte 10% auf knapp 946'000 Franken – auch das ein im Vergleich klar überdurchschnittliches Plus. Neuerlich gewachsen ist zudem die Zahl der Genossenschafter: Ende 2015 zählte das Horwer Bankinstitut insgesamt 6'131 Mitglieder.

Kontakt:

Raiffeisenbank Horw
Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung, Telefon 041 348 20 20

Die Dargebotene Hand Zentralschweiz
Klaus Rüttschi, Geschäftsführer
Postfach 2503, 6002 Luzern
Telefon 041 210 76 75, www.luzern.143.ch

Spatenstich beim Grossprojekt Oberstufenschulhaus



Der Spatenstich beim Oberstufenschulhaus für eines der grössten Projekte der Gemeinde (vlnr): Remo Halter, Architekt; Markus Hool, Gemeindepräsident und Schulverwalter; Rebecca Bauch, Projektleiterin Hochbau; Martin Wicki, Präsident Schulpflege und Architekt Thomas Lussi. Fotos: Thomas Hediger

Wo vor rund 5 Monaten noch ein ganzes Schulhaus stand, ist heute nur noch dessen Tragkonstruktion zu sehen. Am 23. Februar 2016 erfolgte nun der Spatenstich des Projekts «Toucano» – zur Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses. Gemeindepräsident und Schulverwalter Markus Hool, Schulpflegepräsident Martin Wicki, Projektleiterin Hochbau Rebecca Bauch sowie die Architekten Thomas Lussi und Remo Halter konnten den historischen Spatenstich für den Ergänzungsbau vornehmen. Am Anlass haben auch Einwohnerräte, Mitglieder der Kontrollkommission, Planer und Baufachleute teilgenommen.

Bisherige Arbeiten

Dem Spatenstich vorangegangen ist eine mehrjährige, intensive Planungszeit sowie die Abbruch- und Demontearbeiten. Mit dem Spatenstich werden die Pfahlfundation im Bereich des Erweiterungsbaus für die Schulzimmer-, Eingangs- und Aula-Räumlichkeiten des neuen Oberstufenschulhauses freigegeben. Das Schulhaus wurde bis auf das Stahlskelett vollständig zurückgebaut. Zu sehen ist nun die klare und vollständig intakte Struktur, welche dem Gebäude aus dem Jahre 1976 zugrunde liegt.

Nun wird auch die Pfahlfundation mit Mikropfählen für die bestehende Stahlbaukonstruktion begonnen. Anschliessend werden die Träger verstärkt und mit aussteifenden Betonkernen die Erdbebensicherheit gewährleistet. Im Herbst dieses Jahres werden die vorfabrizierten Fassadenelemente montiert.

Innenausbau im Winter

Nach der Fertigstellung der Fassadenabschlüsse kann mit den Innenausbauten begonnen werden. Bis im Herbst 2017 entsteht im Zentrum von Horw ein modernes, erweitertes, farbenfrohes Oberstufenschulhaus. Das Projekt «Toucano» des Architekturbüros Lussi + Halter Partner AG aus Luzern ging als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervor. Das Gebäude wird vollständig saniert und Richtung Süden und Osten erweitert.



SPATENSTICH

1. JULI 1976

Ein Blick in die Geschichtsbücher. Im Juli 1976 wurde der Grundstein des Oberstufenschulhauses gelegt (vlnr): Otto Münch, August Imgrüth, Eugen Bischofberger, Walter Meyer, unbekannt, Guido Ronzi und Anton Amrein.



Einwohnerrat: Volk entscheidet über Bebauungsplan Winkel

Der Einwohnerrat tagte am 17. März 2016 während insgesamt sechs Stunden.

Bebauungsplan Kernzone Winkel

Der Einwohnerrat hat den Bebauungsplan Kernzone Winkel nach rund zweistündiger Diskussion mit 11:6-Stimmen bei 7 Enthaltungen überwiesen. Das Geschäft wird auf Antrag von SVP und FDP dem obligatorischen Referendum unterstellt (22:0-Stimmen bei 2 Enthaltungen). Ein Antrag der CVP für die Rückweisung des gesamten Geschäfts wurde mit 7:17-Stimmen abgelehnt. Auch auf eine zweite Lesung wird verzichtet.

Turnhalle Schulhaus Spitz

Die Sanierung der Turnhalle Schulhaus Spitz, Baujahr 1972, wurde vom Einwohnerrat einstimmig (26:0-Stimmen) genehmigt. Mit dem Sonderkredit von 768'000 Franken sollen unter anderem Hallenboden, Turngeräte sowie Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert werden.

Zukunft des Kirchfelds

Dem Planungsbericht zur Umwandlung des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, stimmte der Einwohnerrat nach längerer Diskussion mit 14:11-Stimmen bei einer Enthaltung zu. Die Umwandlung wird nun in einem Detailkonzept geprüft. Dafür wurde ein Sonderkredit von 150'000 Franken gesprochen. Der Rat sprach sich einstimmig für ein Festhalten am heutigen Standort auf

dem Kirchfeldhügel aus. Der Antrag der GPK, die Motion 2013-280 von Rita Sommerhalder, CVP, und Mitunterzeichnenden, abzuschreiben, wurde mit 14:11-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Provisorien an der Schulhausstrasse

Der Abrechnung des Baukredits in der Höhe von rund 2,3 Millionen Franken für die Provisorien für Oberstufenschulhaus bzw. Gemeindehaus, stimmte der Einwohnerrat mit 25:0-Stimmen bei einer Enthaltung zu. Der Kredit wurde um 44'000 Franken überschritten. Die Abschreibungsdauer von ursprünglich drei Jahren wurde gemäss Antrag des Gemeinderats auf fünf Jahre erhöht, da die Provisorien nach Abschluss der ORST-Sanierung und Erweiterung auch während weiteren Schulhaussanierungen genutzt werden sollen.

Folgende Postulate wurden vom Gemeinderat entgegengenommen:

- Dringliches Postulat Nr. 2015-666 von Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Strom und gleichzeitig Geld sparen
- Postulat Nr. 2015-664 von Markus Bider, CVP, und Mitunterzeichnenden: Lärmschutz Felmis/Langensand – Verkehrszählung auf der Achse Kastanienbaumstrasse/Mättwilstrasse
- Postulat Nr. 2015-665 von Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnenden: Onlinewahlhilfe für die Gemeindewahlen 2016
- Das Dringliche Postulat Nr. 2016-667 von Ivan Studer, CVP: Sorge tragen zum Ge-

meinde-Image wurde vom Einwohnerrat, wie vom Gemeinderat beantragt, nicht überwiesen.

Der Gemeinderat hat folgende Interpellationen beantwortet:

- Interpellation Nr. 2015-650 von Ruth Strässle-Erismann, FDP, und Mitunterzeichnende: Einsprache bei Bauprojekten
- Dringliche Interpellation Nr. 2016-651 von Urs Manser, CVP, und Mitunterzeichnenden: Bebauungsplanverfahren: Kommunikation des Gemeinderates wurde schriftlich beantwortet.
- Dringliche Interpellation Nr. 2016-652 von Ruth Strässle-Erismann, FDP, und Mitunterzeichnenden: Flüchtlinge in Horw.
- Dringliche Interpellation Nr. 2016-653 von Ivan Studer, CVP: Handlungsbedarf Asylwesen
- Dringliche Interpellation Nr. 2016-655 von Reto von Glutz, SVP, und Mitunterzeichnende
- Dringliche Interpellation Nr. 2016-656 von Ruth Strässle-Erismann, FDP, und Mitunterzeichnende: Drohnenflug entlang der Seestrasse
- Bei der Dringlichen Interpellation Nr. 2016-654 von Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Stand der Abgabe im Baurecht des Grundstücks Nr. 1650 auf der Stirnrüti hat der Interpellant die Dringlichkeit zurückgezogen. Gemäss Gemeinderat soll die Interpellation in den nächsten zwei Einwohnerratssitzungen behandelt werden.



Unsere Gemeinderätin

- mit dem Blick auf **langfristige Ziele** für ein blühendes Horw
- mit **attraktivem Gewerbe, neuen Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle**
- mit bleibender **Qualität im Bildungsangebot**
- mit dem **Respekt für Familienarbeit, Natur und der Wertschätzung für alle Vereine und ihre Freiwilligen**

Ruth Strässle-Erismann



Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten

Ruedi Burkard, 1956,
FDP (neu)



Betriebswirt HF, eidg. dipl. Elektro-Installateur. In langjähriger Partnerschaft, zwei Söhne (28, 30). Tätig bei Elsa Schweiz AG in Emmen, Inhaber Beratungsfirma B-Connect, ehemals Geschäftsleitung CKW Conex AG. Seit 2009 Kantonsrat, vormals Einwohnerrat (1993–2000) und Einwohnerratspräsident (1998) von Horw. www.ruedi-burkard.ch. Präsident Baugenossenschaft Steinengrund Horw, Mitglied TC Horw, OK Präsident 200 Jahr-Jubiläum Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern (MLG), Stiftungsrat MLG, LFK-Speaker, Vorstand SICUS (Anwendervereinigung Deutschland), Lionsclub Luzern-Pilatus. Freund des Kochens, des Reisens und aktiver Sportler.

Ich stehe für Klarheit und Transparenz. Der Dialog mit der Bevölkerung und Verhandlungspartnern ist mir wichtig. Horw ist eine lebenswerte Gemeinde mit viel Potenzial, welches wir bewahren müssen. Die Horwer Bürger sind unsere Kunden. Die Verwaltung von Horw darf hier noch dienstleistungsorientierter werden. Horw Mitte soll sinnvoll vorwärts gebracht werden. Dafür braucht es Dialog und Konsens mit allen Beteiligten. Luzern Süd muss attraktiv für Gewerbe und Anwohner bleiben und soll gefördert werden. Bildung ist auch für Horw ein wichtiges Gut. Wir müssen Knowhow und Potenzial für die Entwicklung von Horw nutzen. Die Horwer Halbinsel ist ein wunderschönes Naherholungsgebiet, welches erhalten bleiben soll.

Hans-Ruedi Jung, 1962,
CVP (bisher)



Dr. Ing.-Agronom ETH, 2 Kinder (12- und 14-jährig) aufgewachsen in Horw.

Nach dem Studium 4 Jahre Forschung an der ETH Zürich und 11 Jahre Verwaltungserfahrung beim Kanton Luzern. 2003–2012 als Geschäftsleiter verantwortlich für den Aufbau und die Führung einer KMU. Seit 2012 Gemeinderat und Vorsteher des Finanzdepartementes.

Verwaltungsratsvizepräsident der Raiffeisenbank Horw. Beirat der Messerli-Stiftung, Salwideli, Sörenberg. Präsident der Feldschützengesellschaft Horw (ältester Verein). Freizeit: Skifahren, Fussball, Lesen, Politik.

Ich wirke gerne bei der Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes mit und möchte meine bisherige, bewährte politische Arbeit im Gemeinderat weiterführen. Ich will Horw als Wohngemeinde, Arbeitsort und Erholungsraum attraktiv und unabhängig erhalten und mitgestalten, zum Nutzen aller Generationen. Die Herausforderung der kommenden Jahre wird sein, gute Lösungen für die anstehenden Aufgaben (Schulhaussanierungen, stationäre und ambulante Pflege etc.) zu finden, ohne den kommenden Generationen einen übermässigen Schuldenberg zu hinterlassen. Es ist unerlässlich, dass wir dazu die Betroffenen, nämlich die Horwer Bevölkerung, miteinbeziehen und sie zu Beteiligten machen. Ich bin es gewohnt, den Bürgerinnen und Bürgern zuzuhören, deren Anliegen aufzunehmen und in die Politik einfließen zu lassen.

Oskar Mathis-Blum, 1955,
LZO (bisher)



Verheiratet, erwachsene Zwillingssöhne Skifahren, Velofahren, Natur (Halbinsel) geniessen.

- Sozialvorsteher seit 2003
- Ehemaliger Kantonsrat
- Erfahrung als Einwohnerrat, GPK-Mitglied + Schulpfleger
- dipl. Sozialpädagoge + Sozialarbeiter HF
- NDS Coaching + Organisationsentwicklung
- 17 Jahre Leiter Kinderheim Hubelmatt
- Vorstand Verband Luzerner Gemeinden (VLG)
- Stiftungsrat Betagtenzentrum Kirchmättli

Ich will mich eine letzte Legislatur als erfahrener, sachverständiger, vernetzender Politiker für das Gemeinwesen von Horw engagieren und für eine familien- und umweltfreundliche Politik mit einer hohen Lebensqualität für die breite Bevölkerung einsetzen.

Dabei mache ich mich insbesondere für die Anliegen der Kinder, Jugendlichen und Betagten stark. Ich setze mich weiterhin für eine nachhaltige Finanz-, Bildungs- und Sozialpolitik ein, um so die Chancengleichheit zu verbessern, aber auch unsere Standortvorteile zu sichern. Als Mitglied der Exekutive sind mir partizipative und lösungsorientierte Meinungsbildungsprozesse wichtig.

Für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren danke ich Ihnen und freue mich auf eine erneute Unterstützung Ihrerseits, damit die Konstanz im Gemeinderat erhalten bleibt und ich mich weiterhin für eine ökologische, sozialverträgliche und kulturell tolerante Politik einsetzen kann – damit Horw nicht nur für wenige, sondern für alle attraktiv bleibt.

Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten

Robert Odermatt, 1954,
SVP (bisher)



Verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Gemeinderat seit 2012; 8 Jahre Legislaturerfahrung im Einwohnerrat, wovon Präsident 2010/2011; Kantonsrat bis 2011. Unternehmer mit eigener Firma im Handwerk- und Immobilienbereich, Präsident ZSO Pilatus, Delegierter bei REAL; Arbeitgebervertreter am Arbeitsgericht.

Seit 4 Jahren stehe ich dem Immobilien- und Sicherheitsdepartement vor und habe mit meinem Team zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt.

Mein Versprechen, mit den Horwer Finanzen sorgsam umzugehen, habe ich eingelöst. Die Bauabrechnungen bei den Sanierungen der Schulhäuser Allmend, Hofmatt und der Schwimmhalle Spitz schlossen deutlich tiefer ab als budgetiert. Die Bauabrechnung des Gemeindehauses wird demnächst zeigen, dass mir Qualität und kostenbewusstes Bauen wichtig sind.

Um effizient zu arbeiten, setze ich auf breit abgestützte Lösungen. So habe ich aktiv dazu beigetragen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat verbessert hat. Seit 2012 hat das Parlament alle Vorlagen gutgeheissen (Stand: 1. März 2016).

Ich bin für den verantwortungsvollen Umgang mit Landreserven und bevorzuge deshalb im Normalfall die Abgabe von Gemeindeland im Baurecht.

Mein Fazit: Horw hat eine einwandfrei funktionierende Feuerwehr, einen effizienten Werkdienst und einen nunmehr gut strukturierten Immobilienbereich.

Damit ich meine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann, danke ich für Ihre Stimme.

Claudia Rösli, 1964,
LZO (neu)



Drei erwachsene Kinder.
Hobbies: Fotografieren, Wein, im See schwimmen, Velofahren.
Dipl. Pflegefachfrau HF, Dipl. Wundexpertin SAFW, MAS Wound Care.
Seit mehr als 20 Jahren Spitex-Mitarbeiterin
Einwohnerrätin seit 2012, BüDe-Mitglied, Elternschulkommission von 2000 bis 2015; engagiert im Verein Luzerner Rumänien Hilfe seit 2014.

Ich stehe hier, weil Horw und seine Menschen mir wichtig sind und ich finde, dass alle hier in der Gemeinde Anrecht auf eine nachhaltige Lebensqualität haben.

Für eine nachhaltige Lebensqualität braucht es:

- faire Berufschancen
- eine gute Ausbildung – Steuersenkungen dürfen nicht auf Kosten von Bildung, Erziehung und Forschung geschehen
- bezahlbaren Wohnraum für alle – um diesen zu schaffen, brauchen wir faire Mieten
- eine menschen- und umweltfreundliche Verkehrspolitik
- soziale Sicherheit
- ein gutes Angebot an bezahlbarer familienergänzender Betreuung
- Zugang für alle zu einer qualitativen Gesundheitsversorgung – mit Selbstbestimmung über das Wohnen im Alter
- eine gesunde Umwelt für unsere Lebensgrundlage und darum ein Umsteigen auf erneuerbare Energien

Ein konstruktiver und wertschätzender Umgang miteinander ist wichtig, damit gemeinsam das Ziel erreicht werden kann. Dafür möchte ich mich in der Horwer Politik einsetzen.

Ruth Strässle-Erismann, 1960,
FDP (neu)



Innenarchitektin, Handelsschule. Verheiratet, drei Töchter (20, 22, 24), in Kastanienbaum aufgewachsen. Teilzeit in Finanzberatungsfirma aktiv.

Einwohnerrätin seit 2008, Präsidentin 2013/14. Einsitz in der Bürgerrechtsdelegation. Mitglied der FDP Frauen des Kanton Luzern. Mitglied Skiclub und Tennisclub Horw, Mitglied im Ortsverein Kastanienbaum, im Quartierverein Felmis und Pro Halbinsel.

Horw ist selbstverantwortlich und soll lebenswert bleiben, damit wir alle weiterhin stolz sein können, in dieser Gemeinde zu wohnen. Als langjährige Einwohnerrätin kenne ich die Kommunalpolitik. Als gebürtige Horwerin und aktive Mitgestalterin des Horwer Gesellschaftslebens liegt mir die Gemeinde am Herzen. Horw muss für das Gewerbe und die Dienstleister attraktiv bleiben und eine gute Durchmischung aufweisen. Für ein prosperierendes Horw sind mir die zeitnahe Umsetzung der Projekte Horw Mitte und Zentrum wichtig. Sie schaffen Arbeitsplätze und Wohnraum für Jung und Alt. Qualitative Bildungsangebote sind jetzt und für die Zukunft entscheidend. Kinderbetreuung braucht gleichberechtigte Modelle. Das Kind muss im Zentrum stehen. Familienarbeit benötigt Wertschätzung und Unterstützung. Die Horwer Halbinsel ist sinnvoll zu nutzen, aber nicht zu übernutzen. Unsere vielfältigen Vereine mit zahlreichen Freiwilligen sollen gestärkt werden.

Gemeinderatswahl

Thomas Zemp, 1968,
CVP (neu)



Ingenieur FH, Abteilungsleiter, technische und wirtschaftliche Ausbildung, Führungserfahrung, 16 Jahre politische Erfahrung als Einwohnerrat und Kantonsrat.

Als Gemeinderat ist mir wichtig:

- dass die Gemeinde ein verlässlicher und kalkulierbarer Verhandlungspartner ist
- dass der Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung der Gemeinde frühzeitig gesichert wird
- dass sich unsere Gemeinde massvoll und kontinuierlich entwickelt
- dass die Zusammenarbeit mit dem Einwohnerrat konstruktiv und zielorientiert verläuft

Was bringe ich für dieses Amt mit:

- **Fachkompetenz:** Als Ingenieur FH verfüge ich über eine praxisorientierte technische Ausbildung, welche ich mit Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Management und Führung abgerundet habe.
- **Führungserfahrung:** Seit über 15 Jahren in leitenden Funktionen. Aktuell verantwortlich für eine Abteilung von 50 Mitarbeitenden.
- **Politische Erfahrung:** Seit 16 Jahren im Einwohnerrat, während 6 Jahren im Kantonsrat, Vorsitz und Mitarbeit in diversen Kommissionen.
- **Politischer Leistungsausweis:** Breites Engagement in den Bereichen Finanzen, Planung, Bau, Bildung, Immobilien und Soziales.

Ich vermittele zwischen den Parteien, suche Lösungen und Kompromisse, schaffe Mehrheiten: Für mich ist Politik die Kunst des Machbaren.

■ Wahlen vom 1. Mai 2016: Um das geht es

Am 1. Mai 2016 finden in Horw Gesamt-erneuerungswahlen statt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können 5 Gemeinderäte sowie 30 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte wählen. Für den fünfköpfigen Gemeinderat kandidieren sieben Kandidatinnen und Kandidaten, für den Einwohnerrat 60 Personen.

Spezial-Blickpunkt

Der «Blickpunkt» gibt in dieser Spezialausgabe allen Kandidierenden die Möglichkeit, sich mit einem kurzen Porträt vorzustellen.

Zudem kann sich jede Person den Wählerinnen und Wählern auch online präsentieren: www.horw.ch/kandidaten

Schulpflege: Stille Wahl

Da sich für die 6 Sitze der Schulpflege genau 6 Kandidatinnen und Kandidaten zur

Wahl stellen, ist das Gremium in stiller Wahl gewählt worden. Die Legislaturperiode der Schulpflege startet am 1. August 2016 und dauert bis am 31. Juli 2020. Die Gewählten:

CVP

Hubmann Conchi, Kastanienbaum (neu)
Thalmann Peter, Horw (bisher)

FDP

Muggli Sandra, Horw (bisher)

SVP

Fellmann Beat, (bisher)
Veider Nadine (neu)

LZO

Stirnemann Bolliger Sibylle, (neu)

Neuer Präsident der Schulpflege ist Peter Thalmann (CVP).

■ Jugend und Politik: Spurensuche im Gemeindehaus

Junge Horwerinnen und Horwer unter 25 aufgepasst: Am Freitag, 15. April 2016 findet im Gemeindehaus Horw ein Anlass im Hinblick auf die Wahlen vom 1. Mai statt. Es bietet sich die Möglichkeit, mit Horwer Politikerinnen und Politikern in Kontakt zu kommen und einiges über Politik zu erfahren. Der Anlass startet um 18.00 Uhr.

Tatort Politik

In einem ersten Teil begeben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam mit den Politiker/-innen im Gemeindehaus auf Spurensuche und versuchen gemeinsam, verschiedene Rätsel zu lösen. Mit unterschiedlichen Aufgaben werden sich die Gruppenmitglieder auf lockere, humorvolle und kreative Art näher kennenlernen. Es gibt Anstösse für interessante Diskussionen und man kann dabei gleich noch einiges über das politische System und Möglichkeiten der politischen Beteiligung erfahren.

Anliegen einbringen

Nach der Spurensuche sind alle im Saal Egli am Gemeindehausplatz 26 zu einem Nachtessen eingeladen. Dabei ist es möglich, mit den Politiker/-innen ins Gespräch zu kommen und auch eigene Anliegen anzusprechen. Im Verlaufe des Abendessens

stellen sich die Horwer Parteien kurz vor. Ausserdem wird mit der Veranstaltung eine neue Möglichkeit lanciert, um als Jugendlicher und junger Erwachsener aus Horw Anliegen möglichst direkt den Politiker/-innen mitzuteilen. Zukünftig können mit der E-Mail-Adresse jugendpolitik@horw.ch Anliegen direkt dem Einwohnerratspräsidenten kommuniziert werden.

Im Hinblick auf die Neuwahlen von Einwohnerrat, Gemeinderat und Schulpflege in Horw am 1. Mai 2016 werden die Teilnehmer/-innen so einen Einblick in die politische Situation von Horw erhalten und Inputs bekommen, um sich eine eigene Meinung zu bilden. Junge Erwachsene, der Einwohnerratspräsident und die Jugendanimation organisieren den Anlass gemeinsam und freuen sich darüber, wenn viele junge Erwachsene dabei sind. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

- Tatort Politik: Spurensuche im Gemeindehaus. Freitag, 15. April 2016, 18.00 Uhr. Treffpunkt Foyer Gemeindehaus Horw.
Für weitere Infos:
isabelle.albisser@horw.ch,
Telefon 041 349 12 44.

Liste 2: CVP

Beck Bertschmann Bettina, 1964, CVP (neu)

Betriebsökonomin HSW. Unternehmensberaterin und Familienmanagerin. Verheiratet, Mutter von 3 Kindern. Freizeit: Bergsport, Tanzen, Reisen, Kultur.

Ich stehe hier, damit unsere Kinder mit Freude und Zuversicht in Horw aufwachsen.

Bider Markus, 1961, CVP (bisher)

Volkswirtschaftler (lic.rer.pol), 3 Kinder (10 – 15 J.) Mitgl. der Geschäftsleitung (Finanzen, IT) einer mittleren Unternehmengruppe. Im Rat seit 2009, seit 2013 Präsident der Geschäftsprüfungskommission

Ich stehe ein für eine hohe Qualität der Volksschule – ohne Experimente, Masshalten beim Strassen- und Infrastrukturausbau, konsequentere Ausschöpfung von Synergien in der Verwaltung.

Dissler Esther, 1984, CVP (bisher)

Wirtschaftsingenieurin, Lehrperson, Mediatorin. Leiterin Fachbereich Mediamatik, BBZW Sursee. Verheiratet, 2 kleine Kinder. Seit 2012 im Einwohnerrat, Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission. Freizeit: Sport, Diskutieren, etwas unternehmen.

Ich stehe hier, damit unsere Kinder eine gute Ausbildung erhalten.

Eichmann Roger, 1974, CVP (bisher)

Gemeindeschreiber der Gemeinde Greppe, verheiratet mit Fabienne, 3 schulpflichtige Kinder. Im Einwohnerrat seit 2007, Vizepräsident der Bürgerrechtsdelegation. Freizeit: Fussballschiedsrichter 2. Liga (FC Horw).

Ich stehe hier für eine familienfreundliche Politik mit ausgewogenen Gemeindefinanzen und Rücksicht und Respekt gegenüber unserer Umwelt und der Natur.

Hoher Andrea, 1982, CVP (neu)

Sachbearbeiterin Strukturverbesserungen Landwirtschaftsamt Kanton Obwalden und Landwirtin. Freizeit: Badminton, Kino, Reisen

Ich stehe hier für einen bedachten Umgang mit Ressourcen und die Horwer Landwirtschaft.

Kalbermatten Christoph, 1966, CVP (neu)

Stv. Geschäftsführer, Verkaufsleiter Aussendienst. Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Präsident Hinterländerfest. Freizeit: Trychlergruppe, Fasnacht, Kochen, Hund und Motorrad.

Ich stehe hier für eine gesunde Zukunft von Horw.

Kreienbühl Richard, 1963, CVP (bisher)

Leiter Abt. Schulaufsicht Volksschulen, Verheiratet, 2 Kinder. Seit 2014 im Einwohnerrat, Mitglied der Bau- und Verkehrskommission. Freizeit: Wandern, Musik, Modellflug, Laufsport.

Ich stehe hier für eine zeitgemässe und finanzierbare Bildung.

Luthiger Jürg, 1960, CVP (bisher)

Institutsleiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Verheiratet, 2 Kinder. Seit 2008 im Einwohnerrat, seit 6 Jahren CVP-Fraktionschef, aktuell Vizepräsident Einwohnerrat und Mitglied der Bau- und Verkehrskommission BVK. Freizeit: Bergsport, Biken und Lesen.

Ich stehe hier, weil Horw Einwohner braucht, die sich für diesen Ort einsetzen.

Manser Urs, 1965, CVP (bisher)

Staatswissenschaftler (lic.rer.publ.HSG), Executive MBA. Verheiratet mit Susanne Wicki. Mitglied Geschäftsprüfungskommission. Leiter Bildung, Finanzen & Dienste beim schweizerischen Verband der Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgungswirtschaft. Vorstand Pro Zollhaus, Revisor QV Winkel. Freizeit: Berge, Lesen, Joggen, Reisen. www.urs-manser.ch

Ich stehe hier, weil mir ein lebenswertes Horw wichtig ist.

Portmann Toni, 1974, CVP (neu)

Versicherungskaufmann
Verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder.

Freizeit: Musik (Legastoniker Horw), Tennis (TC Horw), Skifahren, IG Dormenkilbi Horw, Mitglied im Gewerbeverein Horw.

Ich stehe hier, weil mir Horw als mein Wohn- und Arbeitsort am Herzen liegt.

Sommerhalder Rita, 1958, CVP (bisher)

Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis Treuhänderin. Seit 2008 im Einwohnerrat. 3 Jahre Präsidentin der GPK. Freizeit: Reisen, das Wasser im und auf dem See genießen.

Ich stehe hier für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Studer Ivan, 1972, CVP (bisher)

Lizenziat Universität Bern
Gebürtiger Walliser in Horw.
Mitglied der Direktion der Swiss Re.
Verheiratet mit Sandra, zwei Kinder Carla (9) und Franca (7).
Im Einwohnerrat seit 2015.
Freizeit im Schnee und auf dem Velo.

Ich stehe hier, damit Horw eine familienfreundliche Gemeinde bleibt.

Zemp Thomas, 1968, CVP (bisher)

Ingenieur FH. Abteilungsleiter, technische und wirtschaftliche Ausbildung, fuhrungserfahren, 16 Jahre aktiv in der Politik als Einwohnerrat und Kantonsrat. Freizeit: Segeln, Wandern, Hund.

Ich stehe hier, damit Horw für alle Generationen attraktiven Lebensraum bietet.

Zingg Michael, 1974, CVP (neu)

Gelernter Zimmermann und dipl. Religionspädagoge, Beauftragter für kirchliche Jugendarbeit und Firmung 17+ der katholischen Kirche im Kanton Zürich. Freizeit: Schnitzen, Fotografieren, Motorrad fahren, Kochen, Jassen, Modellbau.

Ich stehe hier, weil ich mich für die Anliegen junger Familien einsetzen will.

Liste 3: FDP

Biese Jürg, 1972, FDP (bisher)

Dipl. Bauing. ETH/SIA, Projektleiter. Verheiratet, 2 Kinder, aufgewachsen in Horw. Laufen, Tennis, Skifahren, Modellflug. Politische Schwerpunkte: Nachhaltige Entwicklung (insb. Bauwesen), Bildungswesen, Finanzen, Sport und Kultur. Ich setze mich für eine vielseitige, gesunde und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Horw ein, um unseren Nachkommen eine hohe Lebensqualität garantieren zu können.

Brauchli Stefan, 1960, FDP (neu)

Dipl. Organisationsentwickler, Coach BSO. Geschieden, ein Sohn. Kochen, Lesen, Wandern. Horw steht bevölkerungstechnisch und städtebaulich vor vielschichtigen Herausforderungen. Hierfür braucht es eine effiziente Verwaltung sowie konsensorientierte politische Kräfte mit einer Kultur, welche gesellschaftlich orientierte Lösungen in eine zeitnahe Umsetzung bringen. Für diese Verbindlichkeit stehe ich ein.

Gilg Jörg, 1952, FDP (bisher)

Dr. rer. pol. (Ökonom, im Finanzbereich tätig). Verheiratet, drei Kinder. Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, Quartiervereine Winkel und Kastanienbaum, SwissCityMarathon Luzern. Wintersport, Wandern, Musik, Reisen, Lesen. Ich will Horw als selbständige Gemeinde und attraktiven Wohn- und Arbeitsort mit guter Infrastruktur, vorbildlichen Bildungseinrichtungen und gesunden Finanzen erhalten und fördern.

Maissen Stefan, 1970, FDP (neu)

Unternehmer/Geschäftsleiter (Rent a Bike). Verheiratet, 2 Kinder. Biken, Joggen, Lesen, Kochen. Als Unternehmer und Familienvater engagiere ich mich besonders für Qualität und Nachhaltigkeit in der Gemeindeentwicklung, gute Rahmenbedingungen für Gewerbe, hohe Qualität der Schulen und familienergänzende Betreuungsangebote, gesunde Gemeindefinanzen, Erhaltung der wertvollen Naherholungsräume.

Miller Martin, 1967, FDP (neu)

Dipl. Architekt, Immobilienökonom/Unternehmer. Verheiratet, 2 Kinder. Schnee- und Wassersport, Biken, Reisen. Vorstand Verein Städtepartnerschaft Luzern-Chicago, Polyho Horw. Die hohe Lebensqualität, eine finanzstarke und steuergünstige Gemeinde mit attraktivem Schul- und Bildungsangebot für meine Kinder, waren Kriterien nach Horw zu ziehen. Diese Standortvorteile gilt es zu erhalten und weiter zu stärken.

Nussbaum Ueli, 1954, FDP (bisher)

Dipl. Architekt HTL, Qualitätsleitung. Verheiratet, 2 Kinder. Präsident Bau- und Verkehrskommission, Kommissionsmitglied KSEO «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus», Lehrabschlussprüfungsexperte. Kochen, Wandern, Familie. Horw soll sich kontrolliert entwickeln, Natur- und Lebensqualität sind zu sichern. Unsere Nachkommen sind uns dafür dankbar.

Röllli Urs, 1965, FDP (bisher)

Betriebsökonom FH/Bauherrenvertreter SBB. Verheiratet, 3 Kinder. Jassen, Fotografie, Skifahren, Reisen. FDP-Fraktionschef und Mitglied GPK. Schwerpunkte: Attraktiver Standort für Gewerbe mit Arbeitsplätzen, sorgfältiger Umgang mit Ressourcen (Finanzen, Umwelt etc.), Bildungssystem und familienfreundliche Infrastruktur stärken, Ökologie und Ökonomie vereinbaren, so dass zukünftige Generationen profitieren.

Schenkel Mario, 1985, FDP (neu)

Rechtsanwalt, Unternehmer. Verheiratet. IFU, Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Quartierverein Felmis, Freunde Luzerner Sinfonieorchester, Fan/Gönner Fussballclub Luzern. Tennis, Jassen, Reisen. Neue Werte schaffen und Bewährtes erhalten, mein Bei-

trag für unsere gemeinsame Entwicklung in Horw, wo wir arbeiten, wohnen und leben. Als begeisterter Einwohner setze ich mich für unsere gemeinsame Zukunft ein.

Schmid Adrian, 1969, FDP (neu)

Rechtsanwalt (Wirtschaftsrecht) und Ersatzrichter am Kantonsgericht Luzern (Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht). Verheiratet, 3 Kinder. Politische Schwerpunkte: Gesunde Finanzpolitik und beste Rahmenbedingungen für das Gewerbe, starkes Dorfzentrum und effiziente Infrastruktur, lebendiges Kulturleben und Pflege der Naherholungsgebiete, nachhaltiges und sozialverantwortliches Handeln.

Sigrist Adrian, 1964, FDP (neu)

Kaufm. Angestellter / ICT-Supporter. Verheiratet, 2 Kinder, Mitglied der Egli-Zunft Horw, Motorrad fahren, grillieren, Natur, Sport allgemein. Ich wünsche mir in jeder Hinsicht ein familienfreundliches soziales Leben für Jung und Alt. Politische Anliegen: Verkehr (Sicherheit und Infrastruktur), Wirtschaft (Arbeitsplätze, Attraktive Bedingungen für Arbeitgeber), Soziale Themen (Alter, Wohnen, Familie).

Strässle-Erismann Ruth, 1960, FDP (bisher)

Innenarchitektin. Verheiratet, 3 Töchter. Seit 2008 im Einwohnerrat, Präsidentin 2013/14. Einsitz in der Bürgerrechtsdelegation. Mitglied Skiclub Horw und Tennisclub Horw, Ortsverein Kastanienbaum, Quartierverein Felmis sowie Pro Halbinsel, Mitglied Leichtathletik Club Luzern. Mein Einsatz gilt der florierenden Gemeinde. Horw soll vielseitig, für alle interessant und attraktiv bleiben.

Wirz Marcel, 1982, FDP (bisher)

Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Prokurist. Verheiratet. Egli-Zunft, Bogenschiessen, Jassen. Als Treuhänder bin ich täglich mit den Herausforderungen der KMU konfrontiert. Ich möchte mich weiterhin für pragmatische und kostengünstige Lösungen für unsere Gemeinde einsetzen. So halten wir Horw attraktiv und dynamisch. Pragmatische Lösungen ermöglichen in Horw tiefe Steuern.

Herzlichen Dank...

...an alle meine treuen Kunden. Dank ihnen durfte ich anlässlich der Award-Night 2016 die begehrte Auszeichnung "Hall of Fame" in Empfang nehmen.

Heinz Sigrist

RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch



Liste 4: SVP

Bühlmann Roland, 1968, SVP (bisher)

verheiratet, 2 Kinder, Inhaber Caverio GmbH, Vizepräsident Urnenbüro, Egli-Zunft, Feuerwehr, Trychlergruppe, Faustball bei MR Horw, Gewerbeverein.

Als Unternehmer ist es für mich ein Problem, dass wir in Horw kein verfügbares Bauland für das Gewerbe haben. Wohl ist die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum zu fördern, doch ist die Einzonung von Gewerbe-land auch für unsere Jugendlichen von grosser Bedeutung, damit für sie eine Lehr- oder Arbeitsstelle in der Nähe vorhanden ist.

Conrad Jörg, 1945, SVP (bisher)

Witwer, 2 Söhne, Em. Professor der Musik. Fraktions-Chef SVP, Präs. Gesundheits- und Sozialkomm., Aktive Senioren, Intendant SwissChamber MusicCircle.

Ich setze mich entschieden für ein steuer-günstiges, starkes und eigenständiges Horw ein. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde haben sich die Waage zu halten. Die Alterspolitik wird je länger umso wichtiger. Steuerrückstellungen ab 64/65 Jahren sind abzubauen. Das Heim Kirchfeld soll für alle Einwohner von Horw erschwinglich bleiben.

Eberhard Reto, 1978, SVP (bisher)

verheiratet, 1 Kind, Landschaftsgärtner, Bau- und Verkehrskomm., Komm. ORST, Urnenbüro, Feuerwehr (Unteroffizier).

Damit Horw eine lebenswerte Gemeinde bleibt, braucht es gesunde Finanzen und klare, tragfähige Strukturen. Selbstverantwortung und ein vernünftiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind für mich von grosser Bedeutung. Wichtig sind mir auch die Anliegen der Familien und deren Stärkung sowie ein guter und offener Kontakt mit der Bevölkerung.

Hrdinka Jan, 1973, SVP (neu)

1 Tochter, PUD Supervisor
Egli-Zunft Horw, Malen, Gesundheitssport.
«Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit» ist mein Lebensmotto. In der immer mehr globalisierten Welt muss Horw seine Unabhängigkeit bewahren. Dabei sind insbesondere die KMU zu fördern und zu unterstützen. Als Zünfter ist es mir auch ein Anliegen, den Zusammenhalt in Horw durch die Kultur zu fördern.

Imfeld Oliver, 1968, SVP (bisher)

verheiratet, CEO und VR YES Music AG, VR No8 AG
Vizepräs. SVP Kt. Luzern, Parl. Gruppe Rock/Pop im Bundeshaus, Beirat FC Luzern.
Die Bedürfnisse der Bevölkerung und des Gewerbes sind mir ein Anliegen. Ebenso ist die Eigenständigkeit von Horw zu erhalten sowie die Zusammenarbeit in der Agglomeration und eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik für Individual- und Privatverkehr zu fördern. Die Finanzpolitik hat sich an den Einnahmemöglichkeiten zu orientieren.

Muri Claudia, 1969, SVP (neu)

verheiratet, 1 Tochter
abgeschl. Lehre als Kaminfegerin, Familienfrau, Jassen, Handarbeit, Reisen, Motorrad
Flüchtlingswelle, Terrorgefahr und die sozialen Folgen des globalen Wandels fordern uns heraus. Auch der Ausnützung unserer Sozialwerke ist ein Riegel zu schieben. Mir ist klar, dass dies heikle Themen sind, durch Wegschauen und Stillschweigen verschwinden sie jedoch nicht.

Oltvanyi Zalan, 1978, SVP (neu)

verheiratet, 1 Kind, Coiffeur-Barber selbständig, Kulturkommission, Wandern, Lesen, Klavier, Motorrad fahren.
Horw den Horwern! Sinnvoller Umgang mit den Ressourcen, Unabhängigkeit (keine Fusion), um die gegenwärtige «Dorfidylle» zu

bewahren. Die bürgerlich-christlichen Werte sind zu erhalten. Auch der soziale Gedanke ist nicht zu vergessen. Die Frage ist nicht: was tut Horw für mich, sondern was tue ich für Horw. Damit dieses Bijou am Vierwaldstättersee so lebenswert erhalten bleibt.

Pabst Fabian, 1965, SVP (neu)

verheiratet, selbständig, eigene Firma für Bodenbeläge, Gewerbeverein Horw, Literatur, Nordic Walking mit Senioren.
Als Unternehmer bin ich darauf bedacht, Ausgaben und Einnahmen in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten. Diese bürgerliche Sicht möchte ich in den Einwohner-rat einbringen. Masshalten hat für mich oberste Priorität. Den Bedürfnissen der Wirtschaft ist mit einer unternehmerfreundlichen Steuer- und Verwaltungspolitik Rechnung zu tragen.

Schmidli Katharina, 1965, SVP (neu)

2 Kinder, Pharma-Assistentin, Leiterin Viva Luzern AG Eichhof, Mitarbeiterin im Gesundheitswesen der Stadt Luzern, Turnen, Wandern, Skifahren, Velo.
Der Standortqualität von Horw ist in jeder Hinsicht Sorge zu tragen. Entscheidend sind ein ausgewogenes Sozialwesen sowie gesunde Finanzen mit einem attraktiven Steuersatz.

Simoës Antonio, 1947, SVP (neu)

2 Kinder, Goldschmied, CEO Simoës Consulting GmbH, Musik, Sammler, Aktualität, Wissenschaft.
Als ehemaliger Eigentümer einer Firma in Horw sind mir die Anliegen der KMUs geläufig. Horw muss eine pulsierende Gemeinde bleiben und soll nicht zur Schlafstadt verkommen. Familienfreundlichkeit, Unterstützung von bedürftigen Senioren und Förderung der Sportvereine tragen dazu bei.

Stadelmann Beata, 1965, SVP (neu)

verheiratet, 2 Kinder, Ing. Agronom, Sachbearbeiterin, Familienfrau.
Geboren in Polen, schätze ich an unserem Land besonders, dass der Selbstverantwortung des Einzelnen grosse Bedeutung beigemessen wird. Zwecks Förderung des Gewerbes hat die Gemeinde die entsprechenden Rahmenbedingungen zu setzen. Unnötige Ausgaben sind zu vermeiden. Es ist mir wesentlich, dass die Anliegen der

Freude bereiten
Frühlingssträuße
Gestecke

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Liste 24: L2O

Einwohner von St. Niklausen und Kastanienbaum vermehrt berücksichtigt werden.

Stampfli Hans, 1961, SVP (neu)

verheiratet, 2 Kinder, dipl. Elektro-Ingenieur HTL, Alumni SGRP (Hochschule Luzern), Familie, Wandern, Reisen, Informatik. Die Erhaltung und Förderung der bestehenden Lebensqualität in unserer Gemeinde wird mir für eine Tätigkeit im Wohnerrat Richtschnur sein. Besonders einsetzen werde ich mich für gesunde Finanzen und einen interessanten Steuerfuss, aber auch für ein attraktives Dorfleben und eine familienfreundliche Politik.

von Glutz Reto, 1980, SVP (bisher)

ledig, selbst. Rechtsanwalt, Schweiz. und Luzerner Anwaltsverband, Innerschw. Juristenverein, GPK, Bürgerrechtsdelegation. Meine intensive Kommissionstätigkeit in den letzten Jahren hat mich darin bestärkt, dass eine gut funktionierende Gemeinde die Basis für die Wohlfahrt der Einwohnerschaft ist. Besonderen Wert lege ich auf eine gute Gesprächskultur unter den Parteien, damit praktikable Lösungen gefunden werden können.

Vozar Daniel, 1993, SVP (bisher)

ledig, Elektro-Installateur, Mitglied Verein «No Billag», Schwimmen, Snowboarden, Fitness.

Im Wohnerrat werde ich mich wie bisher mit Nachdruck für die junge Generation einsetzen. Auch ein starker Mittelstand ist mir ein Anliegen und unsere Gemeinde soll weiterhin für KMU attraktiv bleiben. Der Finanzpolitik ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken, indem nicht zwingend nötige Ausgaben unterlassen werden.

Ziegler-Hüppi Jasmin, 1980, SVP (bisher)

2 Kinder, getrennt, Selbständig als dipl. med. Masseur, dipl. Diätköchin, Theaterverein Horw, Kochen, Reiten, Tanzen.

Ich setze mich für eine sinnvolle Sozialpolitik ein, bei welcher der Mensch im Mittelpunkt steht. Als Gewerblerin ist es mir sehr wichtig, dass die Politik dem Gewerbe genügend Standortmöglichkeiten zur Verfügung stellt, welche den Horwer Betrieben Sicherheit und wirtschaftliche Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Brun Lukas, 1992, L2O (neu)

Für mich sind öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr sowie nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Boden, Energie) wichtig. Darum werde ich mich für die Förderung von Sonnenkollektoren und gegen die rasante Überbauung unserer Gemeinde wie zum Beispiel beim Bebauungsplan Ried einsetzen. Ein weiteres wichtiges Thema ist eine Beteiligung von Horw am neuen Veloweg nach Luzern, weil dieser die Langsamverkehrsverbindungen von Horw mit Luzern stärkt.

Bucher Lukas, 1988, L2O, (neu)

Ich möchte im Horwer Wohnerrat mitbestimmen, wie sich unsere Gemeinde weiterentwickelt. Es stehen wichtige Entscheidungen an in Richtung eines modernen Ortes, wo man gerne lebt und nicht nur wohnt. Ich fordere, dass es auch in «horw mitte» grüne Freiräume gibt, wo sich nicht nur dort wohnhafte Personen aufhalten können. Der Schutz der Umwelt, Förderung des öffentlichen und des Velo- und Fussverkehrs und gleiche Chancen für alle sind mir sehr wichtig.

Bucher Peter, 1958, L2O (bisher)

Die L2O ist die ideale Partei für meine Vorstellungen einer solidarischen Gesellschaft; erfrischend und undogmatisch. Ein Anliegen ist für mich eine Raumplanung, die eine lebenswerte Stadt Horw der Zukunft ermöglicht und eine Agglowüste rein profitoptimierter Investitionsobjekte verhindert. Ich setze mich für ein starkes Gemeinwesen ein; für eine professionell geführte Gemeinde die aktiv gestaltet – für alle Bürgerinnen und Bürger.

Bühler Silja, 1998, L2O (neu)

Ich will ein offenes und lebendiges Horw. Horw soll an die Stadt und an die Region angebunden und sich seiner Rolle als Vorortsgemeinde bewusst sein. Mit einem farbigen Kulturangebot soll der Gemeinde Leben eingehaucht werden: Horw soll für die Jugend attraktiv sein. Auch setze ich mich für ein gerechtes Horw ein, in welchem bezahlbarer Wohnraum, gerechte Steuern und die Förderung der Bildung gewährleistet sind.

Durrer Cyrill, 1995, L2O (neu)

Wie ich während meiner Lehre feststellen musste, wird die Bildung in der Schweiz

aktuell stark vernachlässigt. Jede Person sollte die Chance haben, sich das Wissen anzueignen, welches ihr und ihren Mitmenschen das Leben erleichtern wird. Ich setze mich dafür ein, dass junge Menschen eine angemessene Ausbildung erhalten, und dies nicht nur schulisch, sondern auch in Form von Jugendvereinen und musikalischer Bildung.

Emmenegger Rebecca, 1997, L2O (neu)

Kultur und Bildung sind zu fördern. Die Chancengleichheit bei der Bildung sowie auch der Zugang zu kulturellen Veranstaltungen für alle sozialen Bevölkerungsschichten der Gemeinde Horw, soll mit einer sinnvollen Verteilung der Steuergelder aufrechterhalten werden. Zudem stehe ich für eine faire Asylpolitik ein, die Flüchtlinge in menschenwürdigen Unterkünften unterbringt.

Fischer Mario, 1992, L2O (neu)

Der Hochschulstandort Horw hat durch das Wegfallen des Informatikdepartements an Attraktivität sowie an grossem Know-how verloren. Ich setze mich für einen starken Dialog der Gemeinde Horw mit dem Kanton ein, ganz besonders im Bildungs- und Sozialwesen. So sollte beim Konzept «horw mitte» unbedingt auch an die Bedürfnisse zukünftiger Studenten gedacht werden, damit Horw mit dem «Technikum» weiterhin einen nationalen Ruf geniessen kann.

Furrer Mirjam, 1994, L2O (neu)

Ich setze mich ein für die Bildung und gegen noch mehr Sparmassnahmen. Lieber zahlen wir heute für die Bildung der Jugend als morgen für ihre Sozialhilfe. Bildung ist das wichtigste Gut eines jungen Erwachsenen. Sie setzt seine Weichen für die Zukunft. Und damit auch für die Zukunft der Schweiz. Deshalb ist das kein Ort zum Sparen. Chancengleichheit ist nur zu bewerkstelligen, wenn alle die gleiche Möglichkeit zur Bildung haben. Lassen wir die kommende Generation nicht darunter leiden, dass wir nicht für ihre Bildung aufkommen wollen.

Heeb Jonas, 1997, L2O (neu)

Der bevorstehende Bevölkerungszuwachs, den Horw erleben wird, soll keine unbegründeten Ängste verbreiten. Mir liegt am

Herzen, dass ein Austausch zwischen ansässiger Bevölkerung und Neuzuzüglern stattfindet, um Akzeptanz zu schaffen – egal, ob es sich um reiche Villenbewohner oder mittellose Flüchtlinge handelt. Es ist an der Zeit, verknüpft statt abgeschottet zu denken, um vorwärts zu kommen.

Imhof Alexander, 1994, L2O (neu)

Ich will nicht nur zuschauen, wie sich unsere Gemeinde entwickelt, sondern nützliche, kreative Lösungsvorschläge im Einwohnererrat einbringen! Ich wünsche mir eine lebendige, nachhaltige und urbane Gemeindeentwicklung mit vielen Grünflächen, Freiräumen und einer breiten öffentlichen Infrastruktur: ein sozial und kulturell vernetztes, offenes und farbenfrohes Horw, wo man zusammen lebt und lacht.

Koch Hannes, 1973, L2O (bisher)

Horw hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und wird dies weiter tun. Darum engagiere ich mich gegen die Modeerscheinung des Sparwahns und setze mich für sinnvolle Investitionen in die Zukunft ein. Ich engagiere mich für eine lebenswerte Gemeinde, in der die verschiedenen Menschen, mit verschiedenem Alter, mit verschiedenen Hautfarben und Sprachen zusammenleben können.

Koefoed Pia Helene, 1962, L2O (neu)

Die Zukunft von Horw ist spannend, viel Neues wird gebaut. Ich möchte mich dafür

einsetzen, dass der motorisierte Verkehr im Dorf nicht zunimmt, dass «horw mitte» urban und lebendig wird und nicht als Agglo daherkommt. Dass ein Park für alle, auch für Vierbeiner, auf dem Campingareal realisiert wird – und dass alte bewahrens-werte Häuser und Gärten im Dorfkern erhalten bleiben.

Mathis Fabian, 1996, L2O (neu)

Statt Fremden-Angst zu schüren, soll der Dialog gesucht werden, um auf einer gemeinsamen Basis Vertrauen und Verständnis aufzubauen. Horw hat das Potenzial für eine Gemeinde mit einem ökologischen Energiehaushalt, welcher gefördert werden soll und sich in Zukunft auch ökonomisch rechnen wird. Zudem mache ich mich stark für eine Mitsprache der Jugend, um so auch der jüngeren Generation eine Stimme zu geben, da es sich um unsere Zukunft handelt.

Portmann Nathalie, 1975, L2O (bisher)

Ich setze mich konsequent gegen Steuer-senkungen ein, die mit einem Abbau von zentralen Leistungen im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich finanziert werden. Denn sparen um jeden Preis führt langfristig zu Problemen in unserer Gesellschaft. Ich helfe lieber heute mit meinen Steuern mit, ein armutsbetroffenes Kind zu fördern, als mich morgen aus lauter Angst vor jungen Erwachsenen ohne Perspektive hinter hohen Zäunen verbarrikadieren zu müssen.

Rööfli Claudia, 1964, L2O (bisher)

Ich stehe hier, weil Horw und seine Menschen mir wichtig sind und ich finde, dass alle hier in der Gemeinde Horw Anrecht auf eine nachhaltige Lebensqualität haben. Ein konstruktiver und wertschätzender Umgang miteinander ist wichtig, damit gemeinsam das Ziel erreicht werden kann. Dafür möchte ich mich in der Horwer Politik einsetzen.

Schemm Noel, 1998, L2O (neu)

Als Ratsmitglied würde ich mich für ein lebendiges Horw einsetzen. Als Mitglied von diversen Jugendvereinen glaube ich, dass deren Unterstützung ein guter Weg ist. Aber auch das Erschaffen eines Naherholungsgebiets in der Mitte von Horw. Deshalb liegen mir die Renaturierung des Dorfbaches und die Förderung der Biodiversität um den Bach am Herzen.

Schwegler Adriana, 1994, L2O (neu)

Mit meinen Erfahrungen als angehende Lehrperson und in der Jugendarbeit sind mir die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern bewusst. So liegt mir auch die Bildung sehr am Herzen. Sie ist die beste Investition in die Zukunft. Wichtig sind dabei Freizeitangebote, die Jugendorganisationen oder die Musikschule leisten. Dies sind wertvolle Beiträge zu kompetentem Handeln. Unabhängig des sozialen Status sollen alle Kinder daran teilhaben können.

Wiesel Caroline, 1971, L2O (bisher)

Ich will mich stark machen für ein luxuriöses Leben: Frische Luft für alle; auch in Zukunft. Muss ich mich dafür einschränken? Ich finde nicht! Alle können im Luxus leben, wenn sie im Zentrum wohnen, von wo sie bequem den S-Bahnhof erreichen und wo alle Einkaufsmöglichkeiten in Minutendistanz liegen. Im Einwohnererrat will ich mich einsetzen für die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und für verdichtete, kostengünstige Siedlungsformen im Zentrum.

Wyss Rita, 1961, L2O (bisher)

Die Gemeindepolitik und die Entwicklung von Horw interessieren mich. Ich möchte weiterhin aktiv mitgestalten und zu konstruktiven, weitsichtigen Lösungen beitragen. Ich engagiere mich deshalb bei der L2O, weil wir uns bewusst für nachhaltige Lösungen im Umgang mit unseren Ressourcen sowie für eine transparente Sachpolitik einsetzen.

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Ist das alles

Alphalive

Wann sind die nächsten Ferien

Mattenhof

Info-Znacht, 13. April, 19 Uhr
Begegnungs-Zentrum, Nidfeldstr. 12, Kriens

Markus Wüthrich, 041 340 04 00, feg-kriens.ch/alphalive.html

Liste 2: CVP



Beck Bertschmann
Bettina, 1964,
CVP (neu)



Bider Markus, 1961,
CVP (bisher)



Dissler Esther, 1984,
CVP (bisher)



Eichmann Roger,
1974, CVP (bisher)



Hocher Andrea, 1982,
CVP (neu)



Kalbermatten
Christoph, 1966,
CVP (neu)



Kreienbühl Richard,
1963, CVP (bisher)



Luthiger Jürg, 1960,
CVP (bisher)



Manser Urs, 1965,
CVP (bisher)



Portmann Toni, 1974,
CVP (neu)



Sommerhalder Rita,
1958, CVP (bisher)



Studer Ivan, 1972,
CVP (bisher)



Zemp Thomas, 1968,
CVP (bisher)



Zingg Michael, 1974,
CVP (neu)



Überparteiliches Komitee
jung und zemp
in den Gemeinderat

als Finanzvorsteher

als Bauvorsteher



Albert Bachmann sen.; Manuela Bernasconi; Markus Bider; Theres Bieri; Eugen Bischofberger; Kuno Bischofberger; Silvia Bolliger; Josef Borner; Astrid Bucher; Hans Bucher; Irène Bucher; Seppi Bucher; Ursula Bucher; Dominik Buholzer; Franz Buholzer; Maria Buholzer; Niklaus Buholzer; Sonja Buholzer; Franz Buholzer-Christen; Ruth Buholzer-Löhner; Erwin Burch; Doris Burri; Hans Ulrich Burri; Alois Christen; Daniela Dali; Raphael Dali; Esther Dissler; Daniel Eicher; Heinz Eicher; Marlis Eicher; Roger Eichmann; Edith Emmenegger; Markus Fehlmann; Anna Furrer; Karl Gassmann; Adriano Gervasi; Anna Glutz; Beatrice Haefeli; Alexandra Häfliger; Beatrix Häfliger; Bernhard Häfliger; Dominik Häfliger; Urs Hediger; Christoph Heer; Hans Heer; Josef Heer; Marie Theres Heer; Markus Heer; Rita Heer-Dürler; Cornelia Helbling; Daniel Helbling; Walter Helbling; Josef Helfenstein; Anton Heller; Ferdi Hermann; Vreni Hermann; Franz Hess; Walter Hess; Willi Hofstetter; Franz Imgrüth; Margrith Imgrüth; Roger Jenni; Ottilia Jossen; Werner Jossen; Pia Jung-Zuber; Beatrice Kaeslin; Marc Kaeslin; Marco Kaeslin; Melanie Kaeslin; Oskar Kaeslin; Thomas Kaeslin; Christoph Kalbermatten; Irene Kalbermatten; Erhard Kälin; Margrit Kälin; Alois Kaufmann; Monika Kaufmann; August Keller; Doris Keller; Richard Kreienbühl; Franz Krieger; Jürg Küng; Alwin Larcher; Daniel Limacher; Fredy Limacher; Irène Limacher; Jürg Luthiger; Alfons Meier; Paula Meier; Gerold Meyer; Rolf Meyer; Toni Muff; Walter Muff; Albert Niederberger; Josef Niederberger; Rita Niederberger; Theo Niederberger; Viktor Niggli; Elisabeth Pedrazzoli; Fritz Pedrazzoli; Toni Portmann; Gerda Ritz; Willy Ritz; Laura Sakoschek; Monika Scala; Urs Schacher; Ursula Schacher; Andrea Schilliger; Beat Schilliger; Fernanda Schmid; Hans Schmid; Armin Schnyder; Guido Schnyder; Mirjam Schumacher; Ferdinand Schwab; Lucia Schwab-Dubacher; Gottfried Sigrist; Rita Sommerhalder; Bernhard Stadelmann; Robert Stadler; Alois Stalder; Ivan Studer; Sandra Studer; Seppi Studer; Vreni Studer; Josef Studhalter; Käthy Studhalter; Leonhard Studhalter; Margrit Studhalter; Thomas Studhalter; Verena Studhalter; Martin Villiger; Martin Villiger jun.; Carlo Vincenz; Gisèle Vincenz; Marlis Wey; Gaby Wicki; Röbi Wicki; Edith Zehnder; Lisbeth Zemp; Lukas Zemp; Markus Zihlmann; Michael Zingg; Nicole Zingg. Stand 11.03.2016.

fachkompetent • führungserfahren • politisch versiert

Liste 3: FDP



Biese Jürg, 1972,
FDP (bisher)



Brauchli Stefan, 1960,
FDP (neu)



Gilg Jörg, 1952,
FDP (bisher)



Maissen Stefan, 1970,
FDP (neu)



Miller Martin, 1967,
FDP (neu)



Nussbaum Ueli, 1954,
FDP (bisher)



Rölli Urs, 1965,
FDP (bisher)



Schenkel Mario, 1985,
FDP (neu)



Schmid Adrian, 1969,
FDP (neu)



Sigrist Adrian, 1964,
FDP (neu)



Strässle-Erisman
Ruth, 1960,
FDP (bisher)



Wirz Marcel, 1982,
FDP (bisher)

Liste 4: SVP



Bühlmann Roland,
1968, SVP (bisher)



Conrad Jörg, 1945,
SVP (bisher)



Eberhard Reto, 1978,
SVP (bisher)



Hrdinka Jan, 1973,
SVP (neu)



Imfeld Oliver, 1968,
SVP (bisher)



Muri Claudia, 1969,
SVP (neu)



Oltványi Zalan, 1978,
SVP (neu)



Pabst Fabian, 1965,
SVP (neu)



Schmidli Katharina,
1965, SVP (neu)



Simoes Antonio, 1947,
SVP (neu)



Stadelmann Beata,
1965, SVP (neu)



Stampfli Hans, 1961,
SVP (neu)



von Glutz Reto, 1980,
SVP (bisher)



Vozar Daniel, 1993,
SVP (bisher)



Ziegler-Hüppi Jasmin,
1980, SVP (bisher)

Liste 24: L2O



Brun Lukas, 1992,
L2O (neu)



Bucher Lukas, 1988,
L2O (neu)



Bucher Peter, 1958,
L2O (bisher)



Bühler Silja, 1998,
L2O (neu)



Durrer Cyrill, 1995,
L2O (neu)



Emmenegger Rebecca,
1997, L2O (neu)



Fischer Mario, 1992,
L2O (neu)



Furrer Mirjam, 1994,
L2O (neu)



Heeb Jonas, 1997,
L2O (neu)



Imhof Alexander, 1994,
L2O (neu)



Koch Hannes, 1973,
L2O (bisher)



Koefoed Pia Helene,
1962, L2O (neu)



Mathis Fabian, 1996,
L2O (neu)



Portmann Nathalie,
1975, L2O (bisher)



Rösli Claudia, 1964,
L2O (bisher)



Schemm Noel, 1998,
L2O (neu)



Schwegler Adriana,
1994, L2O (neu)



Wiezel Caroline, 1971,
L2O (bisher)



Wyss Rita, 1961,
L2O (bisher)



Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.04.1936	Amrein Hans, Stegenrain 4
	03.04.1936	Schnyder Anna, Bireggghofstrasse 7
	16.04.1936	Hofstetter Ritha, Kleinwilstrasse 15
	18.04.1936	Portmann Konrad, Wegmattstrasse 44
		Studhalter, Leonhard, Kantonsstrasse 96
	21.04.1936	Theiler Josef, Bachstrasse 6d
	24.04.1936	Sidler Josef, Schiltmattstrasse 5
	27.04.1936	Lüthy Andreas, Seestrasse 77
Zum 85. Geburtstag	28.04.1936	Zemp Lukas, Kastanienbaumstrasse 64
	30.04.1936	Müller Hans, Kantonsstrasse 67
	04.04.1931	Hutvagner Andras, Schulhausstrasse 8
	06.04.1931	Müller Fridolin, Neumattstrasse 23
	16.04.1931	Moser Martha, Langensandrain 6
	18.04.1931	Mazzoleni Erika, Krienserstrasse 9
	20.04.1931	Furrer Robert, Gemeindehausplatz 22
	26.04.1931	Feer Hedwig, Gemeindehausplatz 20
Zum 90. Geburtstag	27.04.1931	Niggli Viktor, Kantonsstrasse 65
	10.04.1926	Stirnimann Marie Theresia, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	14.04.1926	Zuiderent Aart, Spissemstrasse 16
	20.04.1925	Bünter Walter, Rämisiweg 5
Zum 92. Geburtstag	13.04.1924	Portmann Jutta, Bireggring 4
	16.04.1924	Amrein Eduard, Kirchfeld
	30.04.1924	Reichel Margret, Schöneggstrasse 33
Zum 93. Geburtstag	06.04.1923	Fähndrich Franz, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	13.01.2016	Tin Hubatka, Hans-Reinhard-Strasse 3
	20.01.2016	Tilda Kämpfen, Winkelstrasse 30
	26.01.2016	Sean Julian Bättig, Kantonsstrasse 49
	08.02.2016	Suliman Bashiti, Bireggring 3
Trauungen	19.02.2016	Edgar Faller und Birgit Füllgraff, Kreuzmattstrasse 16
Todesfälle	02.02.2016	Adelheid Johanna Berwert led. Brun, Kirchfeld
	05.02.2016	Alice Wüest led. Kneubühler, Kirchfeld
	13.02.2016	Elisabeth Frieda Burri led. Herbst, Kantonsstrasse 2
	14.02.2016	Hans Sury, Kirchfeld
	18.02.2016	Gabriele Heidi Dalla Bona led. Piazzalunga, Grüneggstrasse 9
	20.02.2016	Josef Wechsler, Stutzring 5
	22.02.2016	Rosa Agatha Amrein led. Helfenstein, Kirchfeld



Fischauge

Horw hat mitten im Zentrum ein neues Gebäude, in dem sich Bibliothek, Ludothek, Spielgruppe, Mittagstisch, Musikschulräume, zwei neue Mehrzweck-Säle und Wohnungen im mittleren Preissegment befinden. Nur, wie heisst dieses neue Gebäude offiziell? Wirklich bloss «Gemeindehausplatz 26»? Hat so ein neuer, zentraler Komplex mit so vielen öffentlichen Nutzungen keinen eigenen Namen verdient?

Kaufen Sie bei uns im Zentrum von Horw ein und unterstützen Sie unser Gewerbe. So wird um die Gunst der Einwohnerinnen und Einwohner geworben. Die Tiefgarage beim Gemeindehausplatz ärgerte uns Horwer Eglis in der Vergangenheit immer wieder und verdarb unsere Freude am Einkaufen im Zentrum. Häufig blieben die Schranken geschlossen und der Automat spuckte kein Einfahtticket aus, wenn man sein Gefährt in der Tiefgarage abstellen wollte. Noch ärgerlicher war das Bezahlen, wenn der «lahme» Ticketautomat fast sämtliche Münzstücke «verschmähete» und man unverrichteter Dinge oben in den Geschäften noch einen 20er umtauschen musste. Endlich ist das vorbei, seit die Automaten und Schranken ersetzt sind. Es wurde auch Zeit!

In einem Monat wird in Horw gewählt. Man spürt es überall. Im Blickpunkt und auf Plakaten stellen sich die Kandidierenden vor, im Einwohnerrat häufen sich die Vorstösse und an General- und Vereinsversammlungen zeigen sich die heutigen und zukünftigen Volksvertreterinnen und Volksvertreter von ihrer besten Seite. Das grosse Interesse an den Sitzen im Einwohnerrat und Gemeinderat zeigt, dass sich auch heute noch viele Personen in der Politik engagieren wollen. Das ist nicht selbstverständlich, aber gut so.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Horw sinnvoll vorwärts.

LISTE
3

FDP

Die Liberalen

www.fdp-horw.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Buholzer Beat und Buholzer-Küng Edith Einwohnergemeinde Horw	Anbau Carport und Holzlager an Stöckli	Kastanienbaumstrasse 49
Meyer Daniel und Meyer-Käslin Sabrina	Neubau Aussenschwimmbad	Schwandenallee 10a, Kastanienbaum
Dubach-von Euw Rose Marie und Biemann-von Euw Irma	Fassaden- und Balkonsanierung	Grüneggstrasse 8, Luzern
Canova Enrico ZO 1 AG	Fassaden- und Balkonsanierung Gestaltungsplan Steiachter	Grüneggstrasse 10, Luzern

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Martin Hans Rudolf, Luzern	Martin-Moeri Johanna, Luzern	999, Stutz, 1000, Stutzland
Martin Hans Rudolf, Luzern	Musar Immobilien AG, Luzern	1001, Stutz
Felder Florian, Luzern; Zanoli Manuela, Luzern	Florian Felder Architekten AG, Luzern	8236 StWE, Stirnrütistrasse 17, 8237 StWE, Stirnrütistrasse 17
Schnider Charlotte, Hergiswil	Esenwein Kurt, Engelberg	2394, Schulhausstrasse 9, 50886-50888 ME, Schulhausstrasse
Schwander-Müller Carmen, St. Niklausen; Schwander Marcel, St. Niklausen	Egger Marcel, Luzern; Egger-Zettel Adelheid, Luzern	6727 StWE, Stutzrain 6728 StWE, Stutzrain 47

Agathafeier der Feuerwehr Horw



- Fotos der Agathafeier 2016 und Infos zur Feuerwehr Horw: www.feuerwehr-horw.ch.

Folgende 11 Kameraden wurden für ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt:

Für 10 Dienstjahre

Sdt Buholzer Marc	Zug 2
Sdt Marchina David	Zug 2
Sdt Tambini Marco	Zug 1

Für 15 Dienstjahre

Sdt Imbach Kurt	Zug 3
Sdt Kaufmann Michael	Zug 3
Sdt Meyer Martin	Zug 3
Wm Niederberger Lukas	Zug 3
Sdt Studhalter Jakob	Zug 2

Für 20 Dienstjahre

Sdt Eberle Roger	Zug 1
Lt Gomer Pius	Zug 3
Lt Wüest Roger	Zug 2

Am 20. Februar 2016 fand im Feuerwehrgebäude die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Horw statt. Am Morgen trafen sich aktive und ehemalige Feuerwehrangehörige zur Rechnungsablage der Brandcorpsbruderschaft im Feuerwehrgebäude. Zum Auftakt des Anlasses fand ein öffentlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche zum Gedenken an die heilige Agatha statt.

Die diesjährige Agathafeier stand unter dem Motto «Schwing- und Älplerfest». Der Zug 1 verwandelte mit grossem Aufwand die Fahrzeughalle in eine richtige Schwing- und Älplerfest-Arena. Nebst urchigen Darbietungen und Show-Einlagen wurden den Festbesuchern auch sehr amüsante Werbespots gezeigt, die verschiedene Horwer Unternehmungen auf die Schippe nahmen. Die Lachmuskeln wurden dabei aufs Äusserste belastet. Abschluss des Festprogramms bildeten die Betreute aus allen vier Ecken der Fahrzeughalle.

Spiele, Haushaltsartikel Kerzen

% Sonderverkauf %

Brändi-Shop Horw

Vom 11. April bis 22. April (nur in Horw)

Mo - Fr 8.00 - 11.45/13.15 - 18.00 Uhr / Sa 10.00 - 16.00 Uhr
Stiftung Brändi, Brändi-Shop, Brändistrasse 31, 6048 Horw

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Vorstösse: Stirnrüti und Drohnenflüge

Grundstück Stirnrüti

Urs Röllli, Einwohnerrat der FDP und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation eingereicht zum Gemeinde-Grundstück auf der Stirnrüti.

Sie erkundigen sich nach dem Stand der Abgabe im Baurecht. Weiter wollen sie unter anderem wissen, ob mit Zusatzkosten für den Ersatz des Kindergartens zu rechnen ist und ob der Schulweg der Kinder im Zusammenhang mit der Bautätigkeit auf dem benachbarten privaten Grundstück gewährt ist.

Vorstösse zu Drohnenflügen

Im Zusammenhang mit dem Drohnenflug bei der Horwer Halbinsel sind drei Vorstösse eingegangen. Der Gemeinderat liess Luftaufnahmen von privaten Badeplätzen entlang der Seestrasse erstellen, um den Kataster mit den Kleinbauten wie Badehäuschen etc. zu aktualisieren.

Privatsphäre

Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation mit dem Titel «Drohnenflug entlang der Seestrasse» eingereicht. Sie stellt unter anderem Fragen zu den gesetzlichen Grundlagen für die Flüge und zur Wahrung der Privatsphäre. Weiter möchte sie wissen, ob in Zukunft die Drohnenfotografie auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt werde.

Anfechtbare Verfügung

Reto von Glutz, SVP, und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation mit dem Titel «Überwachung der Bautätigkeit auf der Horwer Halbinsel» eingereicht. Er will unter anderem wissen, warum den Grundeigentümern keine anfechtbare Verfügung zugestellt wurde und welche Alternativen zu den Drohnenflügen geprüft wurden.

Gemeinde-Image

Mit dem Titel «Sorge tragen zum Gemein-

de-Image» richtet sich Ivan Studer, CVP, mit einem Dringlichen Postulat an den Gemeinderat. Es sei richtig, dass die Gemeinde ihrer Aufsichtspflicht wahrnehme. Jedoch seien die bestehenden Dokumentationen genügend. Die vorliegende Aktion sei deshalb sachlich unnötig und schade dem Standort-Image der Gemeinde.

■ Nächste Sitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 21. April 2016 voraussichtlich um 16.00 Uhr statt. Die Sitzung wird erstmals im neuen Saal Egli am Gemeindehausplatz 26 durchgeführt.

Sie ist wie immer öffentlich. Die Traktandenliste der April-Sitzung war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Sie wird rund drei Wochen vor der Sitzung auf der Website www.horw.ch aufgeschaltet.



Wir bauen für Sie um!

NEUGIERIG?

Die Migros Horw wird komplett erneuert. Trotzdem ist das Einkaufen zu den gewohnten Öffnungszeiten möglich.

Der Fahrplan zu Ihrer neuen Migros Horw:

<p>29. März bis 2. April 2016 Es finden erste Umbauarbeiten statt.</p> <p>Montag, 4. April 2016 Die Migros Horw bleibt für einen Tag geschlossen.</p> <p>5. April bis 4. Juni 2016 In unserem Provisorium erhalten Sie ein frisches und breites Angebot für den täglichen Bedarf.</p> <p>6. Juni 2016 Die Migros Horw präsentiert sich schon fast fertig umgebaut. Der gesamte Frische-Bereich ist bereits fertiggestellt.</p> <p>14. Juli 2016 Der Umbau ist beendet. Die neue Migros Horw steht Ihnen vollständig zur Verfügung.</p>	<p>25. bis 27. August 2016 Wir feiern mit Ihnen die Eröffnung der neuen Migros Horw.</p> <p>Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Treue auch während des Umbaus. Wir freuen uns mit Ihnen auf die neue Migros Horw.</p> <p>Marcel Roggenmoser, Filialleiter und das ganze Team der Migros Horw</p>
---	--

Mit der Treuekarte Stempel sammeln und von 10% Rabatt profitieren!

MIGROS

HORW

L2O

L2O – ermöglicht (Aus-)Wahl

Die L2O freut sich, neben dem bisherigen und bewährten Sozialvorsteher Oskar Mathis mit Claudia Rösli eine engagierte und kompetente Frau zur Wahl für den Gemeinderat vorzuschlagen. Als langjährige Spitex-Pflegefachfrau FH und Wundexpertin MAS hat sie einen reichen Erfahrungshintergrund im Gesundheitsbereich. Sie ist motiviert, ihre Kraft auf konstruktive, wertschätzende und offene Art im Gemeinderat einzubringen.

Als zweitstärkste Horwer Partei nimmt die L2O ihre Verantwortung wahr, damit eine Frau in die Horwer Regierung gewählt werden kann. Dies entspricht einem breiten Anliegen der Horwer Bevölkerung. Mit Claudia Rösli und Oskar Mathis wären im Gemeinderat wiederum die verschiedenen Sichtweisen von Mann und Frau vertreten.

Unverständlicherweise hat die CVP mit aktuell zwei Gemeinderatssitzen auf eine Frauenkandidatur verzichtet und keine der beiden Frauen berücksichtigt, die für eine Nomination bereit waren. Sie geht mit einem Zwei-Mann-Ticket in die Gemeinderatswahlen, was sehr kontrovers diskutiert wird und überhaupt nicht unserer Vorstellung von echter Konkordanz entspricht.

Einwohnerrat (Liste 24)

Neben den sechs bisherigen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten wollen 13 weitere motivierte Personen in Horw etwas bewegen und treten zur Wahl an. Darunter sind viele junge Menschen, die schon politisch interessiert sind und in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen wollen, wie vor 30 Jahren, als die L(inie) 20 aus jungen Horwerinnen und Horwern entstanden ist. So sind wir seit Jahrzehnten die grünroten Stimmen in der Lokalpolitik. Dabei vernetzen sich Grüne, Sozialdemokraten und Parteiunabhängige in allen politischen Gremien unserer Gemeinde.

Innovative, vernetzte Politik

Die Schwerpunkte für die L2O in der nächsten Legislatur sind:

- Chancengerechtigkeit in der Volksschule, das heisst eine zeitgemässe Infrastruktur, gute Rahmenbedingungen und ein vielseitiges, schulergänzendes Betreuungsangebot.
- Schon immer und weiterhin setzen wir uns für bezahlbaren, preisgünstigen Wohnraum in allen Lebensphasen ein, insbesondere für Familien. Die demographische

Entwicklung verlangt zudem bedarfsorientierte Angebote für selbstständiges Wohnen im Alter.

- Um die wachsende Mobilität zu bewältigen, soll der öffentliche Verkehr weiter ausgebaut und ein sicheres Radwegnetz realisiert werden.
- In «horw mitte» muss eine qualitativ hochwertige Siedlungsentwicklung angestrebt werden. Gut gestaltete Freiräume und Grünflächen müssen für die gesamte Bevölkerung öffentlich zugänglich sein.
- Bei der Förderung von erneuerbaren Energien, und beim Energieverbrauch soll die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen.
- Die L2O engagiert sich für eine lebendige Kultur der Vielseitigkeit und ein klares Denken und Handeln zu Gunsten des Gemeinwohls.
- Die Zukunft beginnt immer JETZT! – und Sie bestimmen diese Zukunft mit, wenn Sie wählen gehen. Auf Ihre kraftvolle Unterstützung bei den Wahlen vom 1. Mai 2016 freut sich die Jubilarin L2O. Danke schön!

CVP

Wahlen Gemeinderat

Mit Hans-Ruedi Jung und Thomas Zemp fokussiert die CVP klar auf die Leitung des Finanzdepartementes und des Baudepartementes. Beide Kandidaten weisen die notwendige Fachkompetenz aus, verfügen über Führungserfahrung und sind politisch versiert. Die Kandidaturen der anderen Parteien zeigen, dass diese Positionierung unbestritten ist.

Wahlen Einwohnerrat

Das Kandidatenfeld der CVP Horw ist sehr breit aufgestellt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen einen vielseitigen beruflichen und politischen Erfahrungshintergrund mit und haben eine Verankerung in fast allen Quartieren der Gemeinde. Die CVP-Fraktion hat in der laufenden Legislatur die politischen Geschäfte massgeblich geprägt. Schwerpunkte bildeten neben dem Tagesgeschäft Themen wie Wohnen im Alter, bezahlbarer Wohnraum, Entlastung pflegender Angehöriger, Verselbständigung des Pflegeheimes, Kostenstabilisierung bei der KESB, Schaffung eines Steuerausgleichsfonds und auch die Festlegung des Steuerfusses bei 1.55 Einheiten.

Die verschiedenen parlamentarischen Vorstösse, die Anträge und die engagierten Voten zeugen von der Arbeit unserer Frak-

tion. Wir sind bereit, uns auch in den kommenden 4 Jahren mit all unserer Kraft für Horw und seine Menschen einzusetzen.

Wahlen Schulpflege

Die Schulpflege wurde in stiller Wahl gewählt. Wir gratulieren dem neuen Präsidenten Peter Thalmann und dem neuen Mitglied Conchi Hubmann zur Wahl und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei der Ausübung dieses wichtigen Amtes. Wir sind gewiss, dass die Schulpflege damit weiterhin in guten Händen liegt.

Preisgünstiger Wohnraum

Die Unterschriftensammlung zur Gemeindeinitiative «Preisgünstiger Wohnraum in Horw» wurde am 27. Februar gestartet. Das Echo in der Bevölkerung ist riesig und bestätigt die Wichtigkeit dieses Anliegens. Der nun vorliegende Planungsbericht Wohnraumpolitik (B+A 1544) unterstreicht die Notwendigkeit und weist politischen Handlungsbedarf aus. Mit unserer Initiative schaffen wir Nachdruck, damit der Gemeinderat und der Einwohnerrat auch tatsächlich handeln. Sie können das Anliegen unterstützen, indem Sie unsere Initiative unterschreiben und unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Einwohnerrat und den Gemeinderat wählen. An den Wahlen teilnehmen und Liste 2 einwerfen führt zum Erfolg.

Weitere aktuelle Informationen über die CVP Horw und ihre Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf unserer Homepage: www.cvp-horw.ch

SVP

Unsere Kandidatenliste steht

Die SVP hat folgende Kandidaten für die Gemeindewahlen nominiert:

Robert Odermatt zur Wiederwahl in den Gemeinderat

Unser Gemeinderat hat in den letzten 4 Jahren eine sehr gute Arbeit geleistet und führt sein Departement (Gemeinde-Liegenschaften, Werkhof, Sicherheit, Feuerwehr) zur Zufriedenheit von Mitarbeiter- und Kundschaft. Erwähnenswert ist die effiziente Kostenkontrolle bei den Bauvorhaben, wobei die bisher vorliegenden Schlussabrechnungen ausnahmslos unter dem Vorschlag liegen. Robert Odermatt hat sich problemlos ins Gremium des Gemeinderates eingefügt und legt grossen Wert auf ein erspriessliches Verhältnis mit dem Einwohnerrat.

2 andere Parteien haben es für nötig gehalten, jeweils 2 Kandidaten (-innen) für den Gemeinderat aufzustellen, unter dem fadenscheinigen Vorwand, der Wählerschaft eine Auswahl zu bieten bzw. eine Frauenwahl zu ermöglichen. Wir beteiligen uns nicht an solchen Spielchen, welche auch nicht dem zahlenmässigen Anspruch dieser beiden Parteien entsprechen.

Für den Einwohnerrat kandidieren 4 Frauen und 11 Männer. Die bisherige Fraktion tritt vollzählig zur Wiederwahl an und will gemeinsam die erfolgreiche Arbeit der letzten 4 Jahre fortsetzen, wenn möglich durch neue Amtsinhaber verstärkt.

Für die Schulpflege haben wir Nadine Veider (neu) und Beat Fellmann (bisher) nominiert, welche zwischenzeitlich in stiller Wahl gewählt worden sind. Wir gratulieren und wünschen den beiden Gewählten viel Befriedigung in ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Zusammenfassend schlagen wir vor: Robert Odermatt wieder in den Gemeinderat und Liste 4 für den Einwohnerrat.

Die Drohnengeschichte

Wir haben eine Interpellation an den Gemeinderat gerichtet mit dem Ersuchen um Beantwortung einschlägiger Fragen. Mit der Anordnung von Drohnenflügen zur Dokumentierung von Grundstücken hat der Gemeinderat seine Befugnisse zweifelsohne nicht überschritten. Ob diese Massnahme geschickt war, ist eine andere Angelegenheit.

Für uns stellt sich jedoch eine Grundsatzfrage. Die Schweizerbürger werden von behördlicher Seite immer enger kontrolliert, auf immer neuen Gebieten. Vom gläsernen Bürger sind wir nicht mehr weit entfernt. Dieser Entwicklung gilt es Einhalt zu gebieten. Dafür werden wir uns auch in Zukunft mit Entschiedenheit einsetzen.

FDP

Seit dem 7. März sind die Gemeinderats- und Einwohnerratskandidaten bekannt. Die Zeitungen sind ins Thema Wahlen eingestiegen und berichten seither laufend. Am 1. Mai wird die Bevölkerung in Horw die Volksvertreter wählen. Die Gewählten werden sich die nächsten vier Jahre für die Gemeinde einsetzen. Somit ist es wichtig, dass die richtigen Kandidaten angefragt, nominiert und gewählt werden.

Die letzte Abstimmung hat es gezeigt, der Bürger will mitbestimmen und mitentscheiden. Jede Partei sucht Gleichgesinnte, welche sie dem Volk vorschlägt. Die FDP nominierte zwei Gemeinderäte und strebt wiederum das Präsidium an. Zudem stellt die FDP 12 Einwohnerräte, die alle bereit sind, das Geschehen der Gemeinde Horw in Zukunft motiviert mitzugestalten.

Gemeinderäte

Ruth Strässle-Erismann und Ruedi Burkard als Präsident

Einwohnerräte

Jürg Biese, Stefan Brauchli, Jörg Gilg, Stefan Maissen, Martin Miller, Ueli Nuss-

baum, Urs Röllli, Mario Schenkel, Adrian Schmid, Adrian Sigrüst, Ruth Strässle-Erismann, Marcel Wirz

Schulpflege

Sandra Muggli-Engeler gratulieren wir zur Wiederwahl.

Ein kommendes Geschäft, welches im Einwohnerrat beraten und beschlossen wird, ist der Planungsbericht für die Sanierung und Gestaltung der Winkel- und Seestrasse. Ein Bauprojekt, das bei der gesamten Realisation gegen 7 Mio. Franken kosten wird. Die FDP setzt sich für eine gute und zahlbare Lösung ein. Zudem wird in naher Zukunft der Planungsbericht Wohnraumpolitik behandelt. Dabei geht es um preisgünstigen Wohnraum und das Thema Wohnen im Alter. Ein zukunftsweisendes Geschäft, das alle Bevölkerungsschichten betrifft.

Weiter auf der Traktandenliste ist der Planungsbericht Entwicklungskonzept Luzern Süd. Dies ist ein gemeindeübergreifendes Bauprojekt, das von Luzern und Kriens bis nach Horw reicht. Es bildet die gestalterische Grundlage für die zukünftigen Bauungen, Verkehrsentwicklung und die Gestaltung der öffentlichen Räume. Für uns Parlamentarier eine Herausforderung, die richtigen Entscheide zu treffen.

Horw ist in Bewegung! Die FDP wird sich bei der Umsetzung der Projekte Horw Mitte und Entwicklungskonzept Luzern Süd dafür einsetzen, dass neben Arbeitsplätzen und Wohnraum auch zwischen Gewerbe und Dienstleister eine gute Durchmischung im Dorf besteht. Wir setzen uns für die nötigen Parklätze ein, damit die Kombination mit dem öffentlichen Verkehr optimal genutzt werden kann. Lebensqualität und Fortschritt sollen im Einklang mit den Anliegen der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt sein. Wenn Horw wächst, müssen unsere Bildungsstätten mitwachsen, ohne an Qualität zu verlieren. Dies bedingt neben sicheren Schulwegen vernünftige und vielseitige Tagesstrukturen. Auf konstruktive Art und Weise suchen wir tragfähige Lösungen, zählen auf die Selbstverantwortung und respektieren andere Meinungen.

Anfang April werden die Wahlunterlagen versandt. Informieren Sie sich, gehen Sie wählen, sagen Sie, wer die nächsten vier Jahre in Horw bestimmen soll. Wir von der FDP danken für jede Stimme!



apotheke - WETTBEWERB

Frage: In welchem Jahr feierte die Wellness-Apotheke Eröffnung?

2000 2005 2009

Vorname/Name:

Telefon:

Coupon ausgefüllt in der Wellness-Apotheke **bis 30. April 2016 abgeben.**

Gewinnen Sie einen von 10 attraktiven Preisen.

Hauptgewinn: Essen für 2 Personen

2.-10. Preis: Produkte aus der Wellness-Apotheke

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw,
Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

Meinungen zu den Wahlen vom 1. Mai 2016

Fachkompetenz und Erfahrung zählen

Mit Hans-Ruedi Jung, bisher, und Thomas Zemp präsentiert unser Komitee zwei Kandidaten, die genau das mitbringen, was es im Horwer Gemeinderat braucht: Fachkompetenz, Führungserfahrung und politisches Verständnis. Die richtige Besetzung für die Leitung des Finanzdepartementes und des Baudepartementes. Unterstützen Sie Hans-Ruedi Jung und Thomas Zemp mit Ihrer Stimme. Wählen Sie «jung und zemp in den Gemeinderat».

Astrid Bucher, Komitee «jung und zemp in den Gemeinderat»

Horw sinnvoll vorwärts – aus Liebe zu Horw

Horw hat bereits viel erreicht und soll sinnvoll vorwärts gebracht werden. Das heisst, mit Horw Mitte, mit der Entwicklung Luzern Süd, mit dem bestehenden Bildungsstandort und -Angebot, mit dem Naherholungsgebiet der Horwer Halbinsel und vielem mehr, sind gute Voraussetzungen geschaffen. Es ist wichtig, dass auf diesen Grundlagen aufgebaut und Horw für zukünftige Generationen sinnvoll weiterentwickelt wird. Das heisst, keine Blockaden und Grabenkämpfe, sondern sinnvolle Lösungen für alle. Dafür braucht es eine liberale Denkhaltung, viel Liebe zu Horw und eine Gemeindeexekutive, welche wirtschaftlich, dialogorientiert, transparent und nachhaltig handelt. Eine Gemeindeexekutive mit liberalen Persönlichkeiten wie Ruth Strässle-Erismann und Ruedi Burkard.

Urs Lütolf, Präsident FDP Horw

Konkordanz zählt

Fünf Sitze, sieben Kandidaturen: Die SVP setzt mit Robert Odermatt auf Kontinuität im Sicherheitsdepartement. Die CVP positioniert sich mit Hans-Ruedi Jung als Finanzvorsteher und mit Thomas Zemp als Bauvorsteher klar. Ebenso die L2O, welche mit Oskar Mathis und Claudia Röösl eine Auswahl für die Leitung des Sozialdepartementes bietet.

Schwierig zu interpretieren ist die Absicht der FDP: Einerseits zielt sie mit Ruedi Burkard

hard auf das Gemeindepräsidium, andererseits verlangt sie mit Ruth Strässle eine Frauenvertretung.

Falls die FDP tatsächlich, wie in der LZ vom 14. Dezember postuliert, den vor vier Jahren verlorenen Sitz zurückholen will, wäre das im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat bedenklich. Es braucht alle 4 Parteien im Gemeinderat. Mir ist das Gemeinwohl wichtiger als Parteiinteressen. Deshalb wähle ich am 1. Mai die Liste der Konkordanz.

Ruedi Spöring, Horw (parteilos)

Unser Präsident für Horw

Die Gemeinde Horw hat mit Markus Hool als Gemeindepräsident eine zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung über die letzten Jahre aufgebaut. Es ist für Horw und unsere Zukunft wichtig, dass diese Strategie und die damit verbundene Vision sinnvoll und lösungsorientiert mit viel Führungskompetenz weiterentwickelt wird. Vieles ist aufgegleist, doch es braucht jetzt Dialog, noch mehr Transparenz, eine kundenorientierte Verwaltung und eine anpackende, strukturierte Hand, welche Horw auf dem gewünschten Weg weiterbringt. Wir vom Komitee «Unser Präsident für Horw» sind überzeugt, dass Ruedi Burkard der richtige Mann dafür ist. Er bringt als Kantonsrat mehrjährige politische Erfahrung und als ehemaliges CKW Conex Geschäftsleitungsmitglied das notwendige Führungs- und unternehmerische Knowhow mit. Mit seinem Engagement und Einsatz für Vereine, Politik und Beruf bringt er auch die notwendige Energie für diese Herausforderung mit. Horw braucht weiterhin Führung – Horw braucht Ruedi Burkard.

Susanne Heer, Alt-Gemeinderätin

Kontinuität sicherstellen

Dem Horwer Gemeinderat steht in absehbarer Zeit ein praktisch vollständiger personeller Austausch bevor: Neben den beiden nicht mehr antretenden Markus Hool und Manuela Bernasconi haben auch Robert Odermatt und Oskar Mathis angekündigt, dass sie ein letztes Mal zur Wahl antreten. Es ist gut, dass dieser Wechsel zeitlich ge-

staffelt erfolgt. Um Kontinuität sicher zu stellen ist es wichtig, dass jetzt auch jüngere Kräfte in den Gemeinderat gewählt werden. Mit Thomas Zemp stellt die CVP einen fachlich kompetenten Kandidaten mit ausgewiesener Führungserfahrung und einem unbestrittenen politischen Leistungsausweis zur Wahl. Ich bin überzeugt, dass er jedes der Departemente erfolgreich führen könnte, insbesondere aber das vakante Baudepartement.

Erhard Kälin

Volksinitiative: Nein zu Steuererhöhungen vors Volk

Die SVP-Volksinitiative vom April 2015 verlangt, dass für jede Steuererhöhung im Kanton Luzern automatisch eine Volksabstimmung durchgeführt werden soll. Heute liegt die Kompetenz für das Budget wie auch die Festsetzung des Steuerfusses beim Kantonsrat. Lediglich Steuerfusserhöhungen von mehr als 1,6 Einheiten obliegen dem obligatorischen Referendum. Diese bewährte Praxis soll gemäss den Initianten geändert werden. Ich bin gegen diese Erhöhung, weil:

Die öffentlichen Ausgaben und deren Finanzierung werden zielgerichtet im Leistungs- und Finanzplan sowie im vorgegebenen Budgetprozess ermöglicht. Bei einer Annahme der Initiative müsste der Budgetprozess erheblich verkürzt und vorgezogen werden. Dies führt nicht nur zu Ungenauigkeiten und Planungsunsicherheiten, sondern im Fall einer Ablehnung durch das Volk auch dazu, dass der Kanton mehrere Monate ohne rechtskräftiges Budget haushalten muss. Um solch chaotische Umstände zu vermeiden und den aufwändigen Budgetprozess nicht zusätzlich zu erschweren, muss die Verantwortung für die staatlichen Leistungen und deren Finanzierung gemäss unserer Verfassung am gleichen Ort sein.

Ich und die FDP setzen uns für eine möglichst effiziente und zielführende Finanzplanung ein. Darum sprechen wir uns vehement dafür aus, dass die gewählten Volksvertreter, auch in Zukunft den Steuerfuss festsetzen können.

Ruedi Burkard, Kantonsrat und Gemeinderatskandidat FDP, Horw

Ref. Kirche

11vor11-Gottesdienst: Outside-Inside

Im kommenden 11vor11 Gottesdienst möchten wir uns mit dem Thema «Fremd sein – sich fremd fühlen» beschäftigen. Viele kennen wahrscheinlich das Gefühl, einmal ausgegrenzt gewesen zu sein, nicht dazu gehört zu haben. Sei es in der Schule, als ich immer bis zuletzt bei der Wahl in die Ballspiel Gruppe übrigblieb, da ich so schlecht im Sport war. Oder als Jugendliche/-r, weil ich nicht die Schuhe hatte, die gerade in Mode waren. Im Erwachsenenalter fühlte ich mich vielleicht im Büro oder bei einer Gesprächsgruppe nicht dazugehörig. Für Kinder gibt es während dem Gottesdienst ein eigenes Programm, anschliessend ein gemeinsames Mittagessen.

11vor11-Gottesdienst, Sonntag, 24. April, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

DTV Fit-Teams



Aus dem DTV-Leiterinnenteam (vlnr): Snjezana Rakic, Brigitte Koch, Maya Reinhard, Angelika Haberstroh, Valentina Conrad.

An der Leiter-Weiterbildung in Meggen vom 5. März stammten fünf der rund 50 Teil-

nehmer vom DTV Horw. Unser Verein kann wirklich garantieren, dass wir immer am Ball sind. Unsere Mitglieder kommen dieses Jahr zudem einmal im Monat in den Genuss von Aquafit. An folgenden Dienstagen treffen wir uns um 19.45 Uhr im Schwimmbad Spitz mit Kateryna zur Fitness im Wasser: 12.04.16, 17.05.16, 14.06.16, 30.08.16, 13.09.16, 25.10.16, 15.11.16.

Nähere Informationen dazu sowie zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilt dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Tel. 041 340 43 83.

Aktives Alter

Wandergruppe

Wanderung Lindenberg am Mittwoch, 20. April 2016

Routen: Müswangen – Kleinwangen – Hohenrain – Baldegg

Wanderzeiten: Gruppe Geniesser: 3 Stunden; Gruppe Sportlich: 4 Stunden

Dass die Kanone auf das Regierungsgebäude der Stadt Luzern gerichtet sei, hat Herrgöttli Achermann vom Hämikerberg nie bestätigt, aber auch nicht dementiert. Ein schöner Startpunkt für unsere Wanderung, mitten in den alten Bauernhäusern, ist es sowieso. Über den höchsten Punkt 862 m.ü.M, beim alten Sprützhüsli der Korporation Sulz vorbei, wandern wir nach Horben. Bei der «Nüegg» an einer der grössten frisch renovierten Burganlagen im Kanton Luzern vorbei, kommen wir nach Lieli und müssen uns entscheiden, über Kleinwangen und die Ferrenmühle oder über Ibenmoos, Maria zum Schnee und Hohenrain nach Baldegg zu wandern. Wer die Ferrenmühle besucht, wird nicht ohne

frischgebackenem Brot und eigenem Mehl heimkommen. Die Schwestern vom Kloster Baldegg freuen sich auf unseren Besuch.

Anmeldung/Leitung

Montag, 18. April 2016, von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann

Weitere Informationen:

Mail: hallo@fredistouren oder
Telefon 041 340 28 20.

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann.

Senioren-Nachmittag

«Bali – Licht und Schatten auf der beliebten indonesischen Ferieninsel»

Vortrag mit Bildern von Elisabeth und Niklaus Oberholzer, Horw.

Die indonesische Insel Bali ist ein Reiseziel für Millionen Touristen. Viele Prospekte preisen die Insel an als Paradies mit blühender Vegetation und wunderbaren Menschen, die in farbigen Zeremonien ihre Götter verehren. Die Realität ist komplexer. Elisabeth und Niklaus Oberholzer aus Horw haben die Insel in den vergangenen 15 Jahren mehrfach besucht und berichten von ihren Eindrücken und Erfahrungen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri.

Dienstag, 12. April 2016, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

Familiengärtnerverein

Der Familiengärtnerverein Horw zählt 100 Pächterinnen und Pächter. Sie bepflanzen insgesamt 20'061 m² Pflanzland, gepachtet von der Gemeinde Horw. Zurzeit sind drei Parzellen zur Verpachtung frei. Das neue Gartenjahr hat bereits begonnen. In-



NEU in Horw

Andrea Heller
balanced through life!

Tu dir was Gesundes!

- Ernährungsberatung
- CRS® Stoffwechselanalysen
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Andrea Heller · Ernährungs- & Gesundheitspraxis
dipl. Ernährungsberaterin · Kirchweg 14 · 6048 Horw
+41 78 742 36 52 · info@andrea-heller.ch

www.andrea-heller.ch

teressierte Gärtnerinnen und Gärtner melden sich bitte beim Vorstand. Wir erwarten Sie zu einem Rundgang.

Zahlreich erschienen die Gärtnerinnen und Gärtner zur 74. Generalversammlung. Marianne Aregger stand gleich doppelt im Mittelpunkt – die Versammlung wählte sie nach 22 Jahren engagierter Arbeit im Vereinsvorstand zum Ehrenmitglied. Die grosse Überraschung folgte später, als Regionalvertreter Walter Zihlmann ans Rednerpult trat und Marianne Aregger die Verdienstauszeichnung des Schweizer Familiengärtner-Verbandes überreichte. Wir gratulieren.

Jodlerklub Heimelig

Jodlerobig 2016

Am **Samstag, 9. April 2016, 20.00 Uhr**, findet der traditionelle Jodlerobig in der Horwerhalle statt. Der Jodlerklub freut sich, dass als Gastklub der Jodlerklub Rothen thurm sowie verschiedene Kleininformationen aus diesem Verein verpflichtet werden konnten. Für die musikalische Unterhaltung im Innerschweizer Stil sorgt die Kapelle René von Rotz/Urs Müller aus Emmen. Unter der kompetenten Leitung von Ursula Gernet-Aregger hat sich der Jodlerklub Heimelig wieder optimal vorbereitet und wird den Besucherinnen und Besuchern einen unterhaltsamen Jodlerabend bieten. Das Programm bietet Gewähr für einige fröhliche Stunden bei Musik und Jodelgesang. Ab 18.30 Uhr steht das Küchenteam bereit und es wird Feines aus der Küche serviert.

Wie in den Vorjahren sind telefonische Platzreservierungen möglich.

Reservationen: Ursula Gernet-Aregger, Telefon 041 340 41 63 Mittwoch/Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr; Freitag, 9.00–11.00 Uhr oder E-Mail: bgernet@swiss-steel.com (bis 5. April).

Skiclub

Bald ist wieder Sommercup-Zeit! Am Montag, den 9.5.2016 geht es um 17.00 Uhr mit dem Hindernislauf in der Dreifachturnhalle Horw los. Am Sommercup teilnehmen dürfen und sollen alle, die Spass am Sport haben, ob gross oder klein – also auch alle Kinder aus dem Montagstraining. In loser Folge finden über den ganzen Sommer 10 lustige und spannende polysportive Wettkämpfe statt. Für jeden ist etwas dabei!



Wer an mindestens fünf Anlässen teilgenommen hat bekommt einen schönen Preis, die ersten drei Plätze zudem eine Medaille. Die Daten der Anlässe werden auf der Homepage www.skiclub-horw.ch publiziert. Viel Spass beim Mitmachen, wir freuen uns auf Euch!

IG eigenständiges Horw

Horwer Erfolgsmodell sichern!

Der Vergleich mit der Stadt Luzern und den umliegenden Gemeinden Adligenswil, Emmen und Kriens zeigt es deutlich: Unserer Gemeinde Horw geht es gut. Die Entwicklung in den letzten Jahren ist sehr positiv verlaufen und wir haben weiterhin ein grosses Zukunftspotenzial. Es war richtig, sich konsequent für eine Zusammenarbeit unter den Agglomerationsgemeinden und gegen eine Fusion einzusetzen. An diesem Erfolgsmodell wollen wir festhalten. Damit das so bleibt, empfiehlt die IGeH als Kandidaten für den Gemeinderat:

- Hans-Ruedi Jung, bisher
- Robert Odermatt, bisher
- Thomas Zemp

Wir rufen Sie auf, an den Gemeindewahlen vom 1. Mai teilzunehmen. Helfen Sie mit, dass das Horwer Erfolgsmodell der Zusammenarbeit weitergeführt werden kann.

Zwischenbühne

Die Nacht der Halbinsel

Horw ist zur Hälfte eine Halbinsel. Die Zwischenbühne widmet ihr eine ganze Nacht.

Die Zwischenbühne macht keine halben Nächte, das ist bekannt. Weit zurück reicht im Horwer Kulturlokal die Tradition der Abende, die ganz einem einzigen Thema gewidmet sind – dem Lieben, dem Singen, dem Trommeln, dem Sterben. Im Rahmen des Kulturprojekts Halbinsel kommt jetzt die grosse Nacht der Halbinsel (am 23. April, 20.30 Uhr). Mit von der Partie sind eine Handvoll von Musikern, die sozusagen auf der Halbinsel aufgewachsen sind, so Lucas Marsand (von Dada ante Portas) und 7 Dollar Taxi. Das Trio Hermann spielt bekannte Insellieder. In einem weiteren musikalischen Block finden zwei ansonsten insulare Solosaxophonisten zu einem Brückenjazzkonzert: Christoph Erb und Urs Leimgruber. Dazu gibt es einen Talk, Texte des bekannten Spoken-Word-Dramatikers Jens Nielsen, eine Performance der Tänzerin Irina Lorez und halbinsulare Illustrationen von Jonas Raeber. Das Theater Aeternam spielt das bekannte klassische Drama «De Chaschperli uf de Häxeinsle», und Ferdi Gisler erklärt, wenigstens halbwegs, worum es sich denn eigentlich bei einem Inselkontinenten genau handelt. Anschliessend Disco.

www.zwischenbuehne.ch
www.kulturprojekt-halbinsel.ch

FC Horw

Die Rückrunde hat für einige Teams bereits wieder begonnen. Die restlichen starten in den kommenden Tagen mit dem Meisterschaftsbetrieb. Insbesondere die 1. Mannschaft darf sich für die zweite Saisonhälfte

Würdevoll und persönlich.



EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch
 24 h-Telefon 041 211 24 44



Daniela Albisser,
Bestatterin



Boris Schlüssel,
Geschäftsleiter



Martin Mendel,
stv. Geschäftsleiter

einiges erhoffen, ist doch ein Platz unter den ersten zwei im Bereich des Möglichen. Damit könnten die Horwer endlich wieder einmal um den Aufstieg in die 2. Liga regional mitspielen. So oder so hat der FC Horw in diesem Jahr Grund zum Feiern: Der Club feiert nämlich sein 70-jähriges Jubiläum. Am 8. und 9. Juli 2016 wird dies im Horwer Seefeld gebührend zelebriert.

Der Nachwuchs sollte sich den 31. Juli 2016 dick in der Agenda eintragen: Dann beginnt das Junioren Trainingslager in Diepoldsau (SG). Weitere Infos und aktuelle Termine finden Sie unter www.fc-horw.ch

Kirchenchor Kastanienbaum



Foto: Alois Leu.

50-Jahr-Jubiläum

Am 17. April 2016 feiert der Kirchenchor sein 50-Jahr-Jubiläum mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Bruderklau senkirche Kastanienbaum. Unter der Leitung von Katka Rychla singen wir verstärkt mit Gastsängern die Messe des bekannten Toggenburger Komponisten Peter Roth «Juchzed ond Singed», begleitet von Hackbrett, Orgel, Klarinetten und einer Sopranistin. Die Messe soll Ausdruck des freudigen Anlasses sein. Beim anschliessenden Apéro wird uns der Jodlerklub «Heimelig» ein Gratulationsständchen bringen.

Ehemalige und aktive Sänger und Gottesdienstbesucher haben die Gelegenheit, dabei Erinnerungen aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pistolenclub

Generalversammlung

An der 47. Generalversammlung am 23. Februar im Hotel Felmis konnte Präsident Josef Durrer 15 Aktiv-Schützen begrüßen. Die auf der Traktandenliste aufgeführten

Geschäfte wurden diskussionslos gutgeheissen. Die von H.P. Renggli geführte Jahresrechnung 2015 schloss mit einem Fehlbetrag ab (Teilnahme eidgenössisches Schützenfest). Oberschützenmeister Greml Reinhard hielt Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die Teilnahme am eidgenössischen Schützenfest im Wallis war der Höhepunkt im Vereinsjahr 2015. Neun Pistolenschützen schossen den Vereinsstich. Es reichte zum 149. Rang von 199 Vereinen.

Sieger der Jahresmeisterschaft: 1. Rang: Robert Odermatt, 891 Punkte; 2. Rang: Greml Reinhard, 891 Punkte; 3. Rang H.P. Renggli, 824 Punkte. An folgenden Gruppenschüssen haben wir teilgenommen: Emmen, Hergiswil, Luzern und am historischen Morgartenschüssen. An den vorgenannten Schiessanlässen, am 38. Nidwaldner Kantonal-Schützenfest sowie am Obligatorischen, Feldschüssen und Endschiessen werden wir 2016 aktiv teilnehmen.

Jetzt anmelden zum Jungschützen-Kurs

Ein Jungschützen-Kurs für Pistolen auf die Distanzen 25 m und 50 m unter der Leitung von zwei ausgebildeten Schützenmeistern findet diesen Frühling (April, Mai) jeweils mittwochs im Schiessstand Stalden Kriens statt (Fahrgelegenheit ab Horw wird organisiert). Jugendliche von 15–20 Jahren, die Freude am Schiesssport haben, erhalten nähere Angaben unter www.pc-how.ch.

Aktive gesucht

Training ab April jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr im Stalden Kriens. Neumitglieder und Personen, die im Vorstand oder als Helfer mitarbeiten möchten, sind immer willkommen. Guet Schuss und viele Schwarztrefen wünschen wir allen Schützenkameraden.

Rasselbandi

Nun ist die Fasnacht für uns leider endgültig vorbei. Am 27./28. Februar durften wir die Fasnacht in Orbe geniessen. Am Samstagmorgen machten wir uns voller Vorfriede mit dem Car auf den Weg. Bei schönem Wetter und Sonnenschein kamen wir gegen Mittag in Orbe an, wo wir verschiedene Auftritte hatten.

Knapp zum Sieg

Am Abend fand eine grosse Fasnachtsparty mit mehreren Guggenmusigen statt. Sonntagmorgens gab es ein Guggenspiel, welches wir mit einem knappen Vorsprung gewannen.

Den Sonntag genossen wir in vollen Zügen, da wir unser Hippie-Kleid nun fast für ein Jahr versorgen müssen. Um 18.00 Uhr machten wir uns müde, aber glücklich auf die Heimreise.

Die Bilder von der ganzen Fasnacht und Nachfasnacht findest du auf unserer Homepage www.rasselbandi.ch. Wenn dich nach dieser Fasnacht das Guggervirus gepackt hat und du gerne einmal die Fasnacht in einer Guggenmusig erleben möchtest, dann gehe auf unsere Homepage und melde dich bei unserem Tambourmajor. Gerne wird er mit dir Kontakt aufnehmen.

Pro Senectute

Vom 28. September bis 24. Oktober 2015 waren die Freiwilligen des «Aktiven Alters Horw» im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern wiederum unterwegs und verteilten die Briefe für die Herbstsammlung. Neu wurden die Briefe dieses Jahr auch von Freiwilligen des «Aktiven Alters Horw» verpackt. Auch dieses Mal wurde wieder grosszügig gespendet. So kamen in Horw insgesamt 16'545 Franken zusammen.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt die Ortsvertreterin allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer des «Aktiven Alters Horw» für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der für Horw verbleibende Anteil von 2066 Franken wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Armut auch in der Schweiz

Jeder achte Mensch in der Schweiz ist im Alter von Armut betroffen. Armut im Alter ist für die meisten unsichtbar. Nicht aber für Pro Senectute. Pro Senectute schaut hin und hilft.

Hilfe im Kanton Luzern

Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute Kanton Luzern für Betroffene da, rasch, unkompliziert und diskret. Dank den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern diese Sozialberatung für Personen im AHV-Alter auch weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern anbieten. Für viele ältere Menschen kann damit die materielle Existenz gesichert werden. Es können Perspektiven vermittelt und die Lebenssituation verbessert werden.

Pfadi Horw



Sommerlager

Unsere diesjährige Reise verschlägt uns nach Tamins im graubündnerischen Gallien. Zusammen mit unseren Freunden den Spaniern, den Ägyptern, den Normannen und den Briten werden wir spannende Abenteuer erleben und natürlich den Römern das Leben schwer machen.

Willst du in unserem Zeltlager auch dabei sein? Dann melde dich für weitere Informationen bei unserem Chef Majestix, auch genannt Marino Brauchli, marino.brauchli@gmx.ch, Telefon 076 507 60 77.

Das Lager findet in den ersten zwei Sommerferien-Wochen vom 9.07.–23.07.2016 statt. Für die Wölflin (6–11 Jahre) dauert das Lager nur die erste Woche, für die Pfader (12–16 Jahre) volle zwei Wochen.

Pilatusblick

Der Vorstand sucht Sie

Der Verein «Pilatusblick – Leben mit Demenz» feiert dieses Jahr den fünften Geburtstag. Ein Jubiläum, welches bisher mit viel, aber interessanter Arbeit verdient werden musste. Diese Arbeit wird uns auch künftig nicht ausgehen. Laut Statuten sind vier bis sechs Vorstandsmitglieder für die Führung des Vereins vorgesehen. Im Moment besteht der Vorstand aus vier gut harmonisierenden Vorstandsmitgliedern.

Ein fünftes Vorstandsmitglied zu finden, wäre ein hoch erfreuliches Geburtstags-geschenk. Wäre das eine Aufgabe für Sie? Der Vorstand sucht ein zusätzliches Mitglied, welches sich bei den Themen Kommunikation, Werbung, Gestaltung, angesprochen fühlt. Macht Ihnen die Mitarbeit in einem Team Spass und können Sie den dazu notwendigen zeitlichen Aufwand in das Privatleben einbinden, sind Sie herzlich willkommen.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Möchten Sie mehr über die möglichen Aufgaben wissen und uns näher kennen lernen? Dann kontaktieren Sie uns per Mail oder Telefon.

Es wäre schön, Sie an unserer fünften Generalversammlung vom 14. April 2016 den Vereinsmitgliedern als fünftes Vorstandsmitglied vorstellen zu können. Wo und wann die GV stattfindet, entnehmen Sie unter www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

Für Fragen und Auskünfte rund um die Vorstandsarbeit erreichen Sie den Vorstand per Mail an info@tagesstaette-pilatusblick.ch oder per Telefon unter 041 340 47 74.

Tennisclub Horw

Der Frühling nähert sich und so auch die Tennissaison für den TC Horw. Am Sonntag, 24. April 2016 findet unser Eröffnungsturnier statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Elternabend

Am Mittwoch, 13. April 2016 um 19.00 (im Clubhaus) findet der diesjährige Elternabend statt. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend über unsere Angebote im TC Horw zu informieren.

Angebot

Unsere Angebote für die Sommersaison 2016 sind auch auf unserer Webpage www.tchorw.ch ersichtlich. Wir freuen uns, verschiedene Trainings für Jung und Alt anbieten zu können. Besuchen Sie die Webpage und lassen Sie sich von einem unserer Angebote motivieren, sportlich in den Frühling zu starten.

Clubtrainer

Unsere beiden erstklassigen Clubtrainer Martin Vacek und Petr Vrchoťka freuen sich, Ihnen ein auf Sie persönlich zugeschnittenes Angebot zu unterbreiten. Zögern Sie nicht, sie zu kontaktieren. Die Angaben finden Sie auf unserer Webpage.

Freie Evang. Gemeinde



Auf fünf «Jesus ist ...»-Plakaten in Horw und Kriens konnten viele Einwohner ihre Meinung über diese prägende Persönlichkeit aufschreiben. Diese schweizweite Plakataktion wollte schlicht und ergreifend eine Anregung geben, den Glauben zum Gespräch zu machen. Der AlphaLive-Kurs ist eine ideale Möglichkeit, diesen Meinungsaustausch weiterzuführen. Die Freie Evangelische Gemeinde Horw-Kriens lädt alle Interessierten herzlich zum unverbindlichen Infoabend ein. Mittwoch, 13. April 2016, 19.00 Uhr – mit einfachem Nachtessen, Input, Erfahrungsbericht, Diskussion. Infos: www.feg-kriens.ch/alphalive.html. Kontakt: Markus Wüthrich, Telefon 041 3 400 400.



Wir setzen uns für den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein.

www.projuventute-luzern.ch
Postkonto 60-719566-6

KANTON LUZERN
PRO JUVEN TUTE
Für dich da!

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
02. Apr. 2016	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
03. Apr. 2016	Zwischenbühne	Rossini Oper	18.00 bis 19.30 Uhr	Zwischenbühne
09. Apr. 2016	Turnerchorli	Auftritt an Swiss Jersey Night	18.00 bis 23.00 Uhr	Rigihalle in Küssnacht
09. Apr. 2016	Jodlerklub Heimelig	Jodlerobig 2016	20.00 Uhr	Horwerhalle
11. Apr. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
11.–22.04.2016	Musikschule	Besuchswochen		
13. Apr. 2016	Bibliothek	Buchstart: Bibliothek für die Jüngsten	09.30 und 10.30 Uhr	Bibliothek
13. Apr. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. Apr. 2016	Gemeinde	Sportlerehrung 2015	ab 19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
13. Apr. 2016	Freie evangelische Gemeinde	Infoabend mit Znacht und Kurs	19.00 bis 21.45 Uhr	Nidfelfstr. 12, Kriens
14. Apr. 2016	Pilatusblick – Leben mit Demenz	5. ordentliche Generalversammlung	19.30 Uhr	Mehrzweckraum
15. Apr. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
15. Apr. 2016	Baugenossenschaft Pilatus	Generalversammlung	19.00 Uhr	Restaurant Eule
15./16.04.2016	Melody Chor	Super-LOTTO	19.15 Uhr	Restaurant Rössli
16. Apr. 2016	Bibliothek	Gschichtezeit mit Kasperltheater	10.00 Uhr	Bibliothek
16. Apr. 2016	Samariterverein	Sanitätsdiensttag	12.00 Uhr	Sälischulhaus Luzern
16. Apr. 2016	L2O	30 Jahre L2O – Geburtstagsfest	ab 14.00 Uhr	Gemeindehausplatz und Zwischenbühne
16. Apr. 2016	Kulturprojekt Halbinsel	Bucher Performance 3: Unter der Oberfläche	17.00 Uhr	Picknickplatz Dickwald
16. Apr. 2016	Aktiv und Fit	Volleyball		
18. Apr. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
19. Apr. 2016	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
19. Apr. 2016	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
19. Apr. 2016	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
21. Apr. 2016	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
22. Apr. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
22. Apr. 2016	Musikschule	Barock Konzert	19.00 Uhr	Pfarrkirche
22. Apr. 2016	Bibliothek	Bergfieber – Lesung und Fotoshow mit Daniela Schwegler	19.30 Uhr	Bibliothek
22. Apr. 2016	Trychlergruppe	23. Generalversammlung	19.30 Uhr	Bistro Novum
22. Apr. 2016	Quartierverein Biregghof-Grünegg	Generalversammlung	19.30 bis 23.00 Uhr	Schulheim Rodtegg
23. Apr. 2016	Zwischenbühne	Die Nacht der Halbinsel	20.30 Uhr	Zwischenbühne
24. Apr. 2016	Natur- und Vogelschutzverein	Morgenkonzert	05.00 bis 09.00 Uhr	Parkplatz alter Gemeindehausplatz
25. Apr. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
25. Apr. 2016	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
26. Apr. 2016	Elternschule	Genügend Bewegung, ausgeglichene Ernährung, ein Profit fürs Leben!	19.30 bis 21.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
27. Apr. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
28. Apr. 2016	Musikschule	Talentkonzert	19.30 Uhr	Schulhaus Spitz
29. Apr. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
30. Apr. 2016	Kulturprojekt Halbinsel	Zu Gast bei Kunstmaler Franz Bucher	09.00 bis 12.00 Uhr	Atelier Franz Bucher



All-New Hyundai Tucson. Change is good. Ab CHF 24 320.—* | 3.9% Leasing ab CHF 203.—/Mt.**

* 1.7 CRDI 2WD Origo (Listenpreis CHF 25 600.— abzüglich 5% eco-blue Bonus für Bestellungen 1.4.—30.4.2016 | Immatikulation bis 31.5.2016). Abb.: 2.0 CRDI 4WD 136 PS Vertex abzüglich 5% eco-blue Bonus ab CHF 35 577.—. Normverbrauch gesamt (1.7 CRDI 2WD 115 PS | 2.0 CRDI 4WD 136 PS): 4.6 (Benzinäquivalent 5.2) | 5.2 (Benzinäquivalent 5.8) | 100 km, CO₂-Ausstoss: 119 | 139 g/km, Energieeffizienz-Kat. B | C. Ø CH CO₂: 139 g/km. — ** Leasingkonditionen 3.9%: Listenpreis abzüglich eco-blue Bonus, Dauer 48 Mt., Zinssatz 3.9% (effektiv 3.975%), erste grosse Leasingrate 33%, Restwert 36%, Fahrleistung 10000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Unverbindliche Preisempfehlung, CHF inkl. 8% MwSt.



NEW THINKING.
HYUNDAI | NEW POSSIBILITIES.

Sedel Garage AG Luzern, Reussgasse 13, 6020 Emmenbrücke Tel. 041 429 67 67, www.sedelgarage.ch